

o. Der **Blumen-Corso** konnte, da sich das Wetter, welches gestern Vormittag noch die Veranlagung überhaupt in Frage stellte, in den ersten Abendtagen Sonnen, günstiger gestaltete, doch noch abgehalten werden. Freilich war, da die Vorberichtigungen mehr unterlassen worden waren, um sich auch nicht so fürchternd erscheinen zu lassen, die Verhüllung eine geringe. Aber die Bogen, die sich zeigten — es waren etwa 25 bis 30 gewesen — waren ohne Ausnahme mit sehr reichen und geschmackvollen Blumen-Arrangements versehen und die Blumenklaube gestaltete sich zu einer recht ansehnlichen. Die Zuschauer waren umso zahlreicher vertreten, sie zählten nach Tausenden und umgaben den Karnevalspalz wie eine breite unbewohnte Wonne. Während der Rundfahrt sorgten die Bogen und die Blumenklaube des **Blüten-Regiments** u. **Concordia** (Gen. 1), während das Trompetenkorps des **Nov. Feld-Musikkorps-Regiments** Nr. 27, erstere von dem Karnevalsteufel in der Wiedenkirche, gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Denkmal.

Nach den Feierlagen. Unter 4 Minutenstunden fand es sich mit dem Abend ein Abend, der genauso ein empfindlicher wie von der unten vorstehenden Zeitwarte längst abgelaufenen kleinen Wunderer gestaltete. Allein die Abendung hat mich nicht betrogen. Wenn die Blütenklaube lange ich edemal überzeugt sein, daß man mir vorstellt, in Rundfahrt-Dienst mein das der Besitzer der Kommandaturblüte **Blüten-Feuerkiste** und zurück **Her. Heinrichs** Blütenklaube in Wiesbaden. In einem Brief an die Redaktion des **Wiesbadener Tagblatt** definiert er sich hinter über mich. Der Besitzer des Briefes — der würgs nicht ist — kann mich. Er möchte daher aber auch wissen, daß ich niemals überzeugt, außer da, wo **in dem Zeitungsfahrt**, der ich ja nicht immer mit stottrichterischer Genauigkeit an den nächsten Thalstationen zu halten braucht und der aus von seiner Besitzer vorwieser darf, daß sie jedes Wort einer ununterbrochenen Blütenklaube nicht auf der Goldwagen wagen wird, erlaubt ist. Ich habe ja gelogen, daß mir der Omnibus, der freilich ein wenig abgesetzt und stößt, ein sicherer hilft. Gern gehe ich das zu und es habe es auch nicht getragen. Ich habe aber nicht zum Omnibusfahrt keinen Vorwurf machen, daß er seinen Wagen an ersten Fahrttagen ein wenig abgesetzt und ausführte, was er mit einer entsprechenden Abfahrt aus dem Ziel entfernt abgibt. Ich habe nur mitgetragen, daß er hoffte ich, meine Leier mehr ein humorvoller Blütenklauber der Unbenennbarkeiten herangetrieben habe, als eine bittre Blüte über dieselben. Die Schmieduhubel des Omnibus habe ich selbst gemessen, wenn auch nicht an letzten Abendtag, an dem es allerdings in gewöhnlichem Tempo ging. Ein 90 cm. ist viel, doch ich, wenn ich wieder per Omnibus ins Landchen will, den Omnibus doch wieder kaufen. Ich glaube, **Her. Heinrichs** hat sich bis dahin gerichtet und läßt mich trotz alledem mitfahren. In die Zeitung kommt sein Omnibus nicht mehr durch meine Schuld.

kleine Notizen. Der Vorstand der Landwirtschafts-Gesellschaft am Montag, den 29. Mai dieses Jahres, im Sitzungssaale des Landesamtes, Weinstraße 24 hier, eine Sitzung ab.

Verline-Nachrichten.

Die **Verline-Nachrichten** werden herzlichlich unter dieser Überschrift aufgenommen. "Der **Verline-Nachrichten** Mitte" heißt am verlorenen Mittwoch Abend unter seinem neuen 1. Vorstand, Herrn Privatsekretär **J. A. Moeller**, seine Vorhandlung ob. Es kann verschiedene Zeichnungen zur Sprache, welche der betreffenden Beilage mit der Bitte um Bezeichnung mitgetragen werden sollen. Auch wurde wieder der Durchbruch Schenkenstrasse-Saalfeld beobachtet, in welcher Schie ebenfalls Schritte gehalten werden sollen. Der Vorstand unter seinem 1. Vorstand wird sich seine Wünsche vertheilen lassen, ferner für das Wohl der Altstadt eintreten und sollte deshalb jeder, der Interesse für die Sache hat, sich dem Vorstand anschließen, zumal der Betrieb vor Jahr und Mittags mit 1 M. beträgt. Der Kasten, Herr Karl Engenholz, Saalfeld 19, wird mit dem Vorstand, der Mitgliedschaften nachste Woche beginnen.

Die **Reitungs-Companie** (Reiter- und Reitersmannschaft des 2. Reges) hält ihr beliebtes Sommerfest, glänzende Witterung vorangetragen, auf dem Terrain in der Nähe des Palastes heute Sonntag, den 26. Mai, ab. Das Kommando und eine Kommission haben Sorge getragen, den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten; u. a. gelang ein gelungener Abschluß.

Der **Katholische Sängerkoros** befehligt sich Sonntag, den 26. d. M. an dem 8. Sitzungsort des **Dom- und Domkirchen-Vorwesels**. Der Abmarsch erfolgt für die Mitglieder des Chors prächtig 2 Uhr vor **Veresimal**, Andreas-Höfer.

Der **Gesangverein Wiesbadener Männer-Klub** veranstaltete heute Abend eine gesellige Familien-Zusammenkunft bei seinem Mitglied **Georg Vog. Lohmeyer**.

Die **Gesellschaft Stolzenfels** veranstaltete heute Sonntag Unterhaltung mit Tanz in Saal „Zur Germania“, Platzerstr. 10 (Besitzer: **H. Schreiter**).

Stimmen aus dem Publikum.
(Über Verhandlungen unter dem Vorstand über die Redaktion neuerste Bezeichnung.)

„In der Morgennummer vom Freitag fand sich eine „Stimme“ vor, die schriftliche Entrümpfung über den langsamem Fortgang des Baus der Höhern. Wäßchen schreibt einen Bericht, ähnlich diesem und dem Neubau der Herrenmühle zog. Neuerdings habe ich mich an Ort und Stelle, um das Bergrechtshaus zu besuchen. Da fand ich denn, daß der zweigeteilte alte Bau niedergelegt und an dessen Stelle ein einfacher Backsteinbau aufgeführt war. Und einen solchen glänzen Bau, den ich an fand, ja ganz hofflich aussehend, steht der Einflieger bereits der Ausführung in Parallelen mit einem Monumentalbau, der ehrlich einmal soviel ungewöhnlich ist und der dann in seinen Details eine so überaus sorgfältige Behandlung erfahren muß, jedoch man sagen kann, jeder einzelne Haustein muss, bevor seine Herstellung erfolgt, einer besonderen Bearbeitung unterliegen. Am nächsten Haupte und am Rauhaupte ist wiederum die Eisenstahl- aufsteckende und ebenso leicht abzuhobende Eisenstahlplatte verarbeitet. Doch dabei unterschieden die Bergleute einträchtig, erfahren mir bei allen Monumentalbauten, haben es aus einer Zeit seit dem Rathausbau in ganz ähnlichen Weise erproben müssen. Wenn er, was bald der Fall sein wird, das Material sämlich zur Stelle ist, fertig zum Bau bereit, dann wird der letztere auch mit doppelter Schnelligkeit vorwärts schreiten.“

Wassel, 27. Mai. Im **Gesamt-Entstehung** entstandene die Preise der heutigen Vormittag das folgende Verein am Nachmittag im engsten Wettbewerb um den Auftreter und die übrigen geistreiten Leben Preise: **Männer-Engangverein**, **Concordia**, **Concordia**, **Concordia**, **Wasser-Engangverein**, **Wasser-Engangverein**, **Wasser-Engangverein**, **Wasser-Engangverein**, **Wasser-Engangverein**. Der Wettbewerb, welches der Käffchen, **Wasser-Engangverein**, gewann, dauerte von 9 bis 11 Uhr. Der Käffchen wies bei der Preisverteilung des Preisträgervereins, das um 12 Uhr das Werkstücke, und führ dann in das Wasser zurück. Nach der heutigen Ausstellung, aufgestellten engsten Konkurrenz, erfolgte die Preisverteilung. Sodann findet ein Festmahl beim Käffchen statt, zu welchem eine Anzahl Herren aus Orte ausdrücklich geladen sind. Abends um 10 Uhr erfolgt die Abreise der Meisterschaften.“

kleine nassauische Nachrichten. Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat zur Beweinung als

Champagne für hervorragende Leistungen in der Gefügelzucht auf der am 24., 25. und 26. Juni in Emmer abgehaltenen 2. Reichsgeflügelzuchtschau eine Abnahme und eine bronzenen Medaille für Auszüchter verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** verliehen. — **Wenzl und Prinzessin Adolph von Schaumburg-Lippe** haben Schloss Friedrichshof wieder verlassen und sich nach Bonn begeben. Die Erbprinzessin von Württemberg ist am Mittwoch zum Besuch der Kaiserin Friederike auf Schloss Friedrichshof eingetroffen. — **Landeshauptmann** ist der Bürgermeister Seeligen zu Sonnenberg bei dem 26. Mai bei einer seiner Rednerveranstaltung wieder **W**

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parriss & Co. Commanditgesellschaft Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 26. Mai. Im Gegensatz zu der üblichen Gesamtentwicklung hat die Unterbrechung, welche der Verkehr durch die Flugaffalterage erlitten hat, keinerlei Abschwächung der Haushaltbewegung gebracht. Vielmehr war am letzten Tag vor dem Fest die Lebhaftigkeit eine ganz abnorme und die Tendenz für Montanwerke fester denn je. Und in gleicher Weise setzte sich die Bewegung am Dienstag fort, sodass Bochumer beispielsweise an diesem Tag den höchsten Cours seit 1890 erreichten. Besondere Gründe, welche über den Kreis der längst gegebenen Anregungen hinausgegangen wären, liegen nicht vor; es sind immer wieder nur die allgemeinen Berichte und Beobachtungen über die günstige Lage der geschäftlichen Konjunktur, welche dazu dienen, den Hausesseifer weiter anzufachen. Be merkenswert ist indessen, dass bei der letzten Steigerung der Course die Börse offenbar aus ihrer bisher beobachteten Reserve herausgetreten ist und den Drängen des Publikums Gefolgschaft hat. Die erneute Aufwärtsbewegung hat die Position der Conservatoren, so weit solche noch bestanden, zur Liquidation gebracht und die Spekulation grossmaßstäblich aufgehoben, nach der Handlung ausgeschlossen. Die Decksungsliste und diese Drehung in den Positionen, welche die Käufe des Publikums waren es, welche in den führenden Häusern eine so enorme Coursesteigerung von 6 p.c. hervorriefen. Bestätigung findet diese Ansicht in dem Umstand, dass eine ostentative Nachfrage nach Dividendenabschneisen an der Berliner Börse einsetzte wurde, in der scheinbaren Absicht, die Coursesteigerung dadurch in spekulativer Weise zu beeinflussen. Damit steht in einem gewissen Zusammenhang, dass diese plötzliche Steigerung sich nicht aufrechterhalten, geschweige denn fortsetzen liess. Vielmehr brachten Gewinnrealisationen alsbalb die Bewegung zum Stillstand, und sobald der Kaufandrang nachliess, war ein Abbrechen des Course nicht zu vermeiden. Gleichwohl stehen dieselben noch weit über dem vorwöchentlichen Niveau. Neben den Werthen des Montanmarktes traten die anderen Gebiete sehr zurück. Nur in Banken vollzog sich eine etwas labhabere Bewegung, die von dem gerücht ausging, dass die Diskonto-Kommanditgesellschaft die Errichtung einer Filiale in London beabsichtige. Derartige Geichte waren schon wiederum im Umlauf, ohne dass sie sich bewahrheitet hätten. Indessen mag es wohl sein, dass dieselben gegenwärtig eine bessere Unterlage haben. Deutlich nachdem andere deutsche Bankinstitute erfolgreich mit der Errichtung von Zweigniederlassungen in London vorangegangen sind, liegt es nicht ausser dem Bereich der Möglichkeit, dass auch die Diskonto-Gesellschaft zur besseren Pflege ihrer Interessen überseeische Leistungen nach einer Vertretung am Londoner Markt zu schaffen sucht. Der jüngste Anwurf auf Belehrung und auf die erfreuliche Zukunft der Kräftigung des Status. Allerdings haben sich die Anlagen nur geringfügig um ca. 15 Mill. vermehrt. Dagegen haben die Depositen vermutlich in Folge starker Rogerieeinzahlungen eine Vermehrung von 50 Mill. erfahren und der Metalbestand ist um 30 Mill. gewachsen. Die Nothreserve lässt mit 195 Mill. den vorjährigen Stand jetzt weit hinter sich. So erfreulich diese Ziffern auch sind, so sollte man doch nicht übersehen, dass, wenn in der That wirklich stärkere Hinterlegungen, etwa aus Steuer-Eingängen, stattgefunden haben, die Besserung eine gewissermassen zufällige ist. Damit steht im Einklang, dass am offenen Markt sich keinerlei Ermässigung der Sätze zeigt, sondern dass der Privatdiskont unmittelbar nach dem Erscheinen des Ausweises sogar eine Neigung zum Ansteigen erkennen lässt. Eine Differenz von nur einem Viertel Prozent gegen den offiziellen Satz lässt

nicht erwarten, dass man mit einer weiteren Ermässigung rechnen darf. Auch am Londoner Markt zeigt sich eine gewisse Versteifung der Geldsätze. Dieselben sind zwar nicht wesentlich verändert, aber es ist eine Zurückhaltung der Geldgeber im Hinblick auf die grossen Ansprüche, welche demnächst an den Geldmarkt herantreten werden, unverkennbar. Denn dem Abschluss der grossen 4-prozentigen japanischen Anleihe wird vermutlich der der argentinischen Alkoholanhiebe, trotz der widersprüchlichen Meldungen, welche über die letztere im Umlauf sind, auf dem Fuss folgen. Im Hintergrund steht ferner die mexikanische Konversion, lauter Geschichte, bei denen es sich um die grösste Summe handelt. Die Subscription auf die japanische Anleihe im Betrag von 10 Mill. Sterl. wird bereits nächste Woche stattfinden. Es ist also wohl darauf zu rechnen, dass der Zusatz in allmässiger Zeit eine steigende Richtung einschlägen wird. Die Londoner Börse hat im Laufe der Woche wenig Anregung gegeben. Sie sandte für amerikanische Werthe und Goldshares scheinlich matte Course und hat sogar auf dem Gebiet der Rentenwerthe den Einfluss, den sie sonst auszuüben pflegt, an den Pariser Markt abgetreten. Der letztere nämlich übernahm die Führung der Tendenzen durch die starke Übernahme in spanische Rente, welche er hinzog. Die Einstellung der Rente ist ein Vierzig auf die Heranziehung der ausländischen Gläubiger ausgetragen. Damit im Widerspruch stand aber eine offizielle Erklärung, welche Verschiebung der Zinssatz und Amerikaner ankündigt. Ungeachtet dieser für die ausländischen Gläubiger nicht ermutigenden Ansicht, die sich in einem starken Nachlassen des Courses äusserte, gelang es der Pariser Spekulation, abnormale Hause durchzusetzen. Diese Coursesteigerung angeleitet durch eine solchen Erklärung, an deren Ernst gewiss nicht gewisst werden kann, ist vielleicht das Unbegreiflichste an dieser seit Monaten in Paris gehärteten Bewegung. Auch von der portugiesischen Elanazreform war wieder die Rede. Indessen haben die in ihnen Grundzüge bereits bekannten Projekte auf den Course keinen Einfluss ausgeübt. Mexikaner lagen fest. Einheimische Fonds sind wenig verändert.

Unter den Montan-Papieren ragen neben den bereits erwähnten namenlosen Dortmunder Union hervor, die ganz wesentliche Coursesteigerungen erfahren haben. Dieselben wurden bald mit angeblichen Materialleistungen für die Eisenbahnen in China, bald mit Finanzierungen geschäftigt. Hervorzuheben sind auch Phönix-Aktien, die ebenfalls prozentweise in die Höhe gingen. Kohlenwerke waren eher verhältnissäsig. Die Cassandria-Papiere haben im Laufe der zweiten Wochenhälfte mit Courseinbussen erlitten.

Das Wirtschaftsjahr 1898. Dem Jahresbericht der Handels- und Gewerbeakademie für Oberbayern für das Jahr 1898 entnehmen wir über die allgemeine Lage Folgendes: Die anhaltend günstige Lage der deutschen Industrie und die weitere Ausbreitung unseres Handels verliehen auch die Berichtsjahre jene günstige Signatur, die bereits den vorhergehenden Jahren zugekommen ist. Dieses Resultat ist um so erfreulicher, als es sich ungewisst der Vergangenheit auf dem politischen Gebiet, als deren wirtschaftlich einflussreichster wohl der spanisch-amerikanische Krieg bezeichnet werden muss, ergab, ein Beweis für die gesunde und gefestigte Grundlage, auf welcher unsere Industrie und unser Handel beruhen. Die Genugthuung über das bisher Erreichte darf aber die deutsche Industrie und den deutschen Handel die Schwierigkeiten nicht vergessen lassen, welche das Festhalten des Erreichten und die Erzielung weiterer Fortschritte bieten. Gerade die amerikanische Industrie entwickelt sich in immer grösserem Stile, und wie es bisher die amerikanische Landwirtschaft war, welche aus überreichen Quellen schöpfend, Europa mit Brodfracht versieht, so ist es nunmehr die amerikanische Industrie, welche nicht auf fremden Märkten, sondern auch in Deutschland selbst in immer gewachsender Weitwelt antritt und, wie das bereits in einem vorhergehenden Bericht geschildert, eine allgemeine Konkurrenz der deutschen Industrie stellt. Mit Recht wird daher dem Gebiete des Russischen Handelspolitik jetzt schon das vollste Aufmerksamkeit zugewendet, um durch zweckmässige und glücklich gefasste Handelsvorträge die Wege zu ebnen, auf welchen unsere Industrie und unser Handel, allerdings unter Anspannung ihrer vollen Kräfte, erfolgreich arbeiten können. Auf dem gewerblichen Gebiete nimmt der Kampf zwischen den Kleinern und den grossen kapitalkräftigen Betrieben immer schärfere Formen an. Immer weiteren Terrains gewinnt die Grossindustrie, immer mehr verdrängt die Maschine die persönlichen Leistungen, und es erscheint bei vielen Gewerbszweigen kaum möglich, diesen Vordringen des Grosskapitals Einhalt zu thun. Man mag diese Erscheinungen als einen wirtschaftlichen Fortschritt bezeichnen, immerhin muss gewünscht werden, dass der Übergang aus den bislangen Betrieben möglichst wenig hart gestaltet werde. Wie auf dem Gebiete der technisch-gewerblichen Tätigkeit, so zeigen sich auch im Bereich des Handels Vorgänge ähnlicher Art. Auf dem Gebiete des Bankwesens haben diese Erscheinungen in der Ausdehnung und Kapitalvermehrung der grossen Banken schon einen prägenden Charakter angenommen. Immer lebhafter werden auch die Klagen der Detailisten gegen die Grossbetriebe, wie sie in Waarenmärkten, Bazaars und ähnlichen Handelsformen sich äussern. Auch hier ist es schwierig, die Entwicklung der Grossbetriebe, kaum aufzuhalten werden können, aber andererseits darf doch auch verlangt werden, dass den mit dieser Entwicklung durchaus nicht in organischen Zusammenhang stehenden Auswüchsen auf das Entschiedenste entgegengesetztes wird.

Teleg ram e.

London. 27. Mai. Mit Bezug auf neuerliche Gerüchte, dass die russische Staatsanleihe in London angehoben werden sollte, spricht die "Times" die Meinung aus, dass die Verhandlungen nicht behufs Ausgabe von direktes russischen Staatschuldverschreibungen im Gange sind, sondern sich auf Eisenbahn-Bonds, die von der Regierung garantiert werden, beziehen. Der in Frage kommende Betrag sei, wie das Blatt hört, bedeutend kleiner als der hohe Betrag, wovon bisher die Rede gewesen sei.

ev. 500,000 baar
300 000, 200 000, 100 000 M.
sind die Hauptgewinne der Aachener Gold-Lotterie.
Sämtliche 3820 Goldgewinne ohne jeden Abzug zahlbar.
Ziehung unabänderlich 13.—16. Juni 1899 zu Berlin.

Original.	Ganze	Halbe	Viertel	Porto und Liste
Loose	4 M. 10.—	4 M. 5.—	4 M. 250.—	30 Pf. extra.
Laufende Nummern oder sortirt	1/4 M. 100.—	1/4 M. 50.—	1/4 M. 25.—	
Georg Prerauer, Bank-	Bank-	Zimmer-		
geschaft, Berlin SW.	geschaft,	str. 53.		

Teleg.-Adr.: „Immehrück“.

F 91



Kürschnerei u. Aufbewahrungs-Anstalt Karl Braun, Michelsberg 13,

lent hiermit die Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums auf den Artikel in Nr. 11 der „Land- und handelswirtschaftlichen Rundschau“ über die „Wollengefahr für Pelzwerk und deren Vorbeugung“.

Gute Strümpfe sind die billigsten und bekommt man diese direkt bei den Strümpfer und Handarbeiter - Geschäft Ellenbogengasse 11.

Strümpfe für Damen u. Kinder schon von 15 Pf. an, Soden 5 Pf. bis zu den feinsten seidenen und handgefertigten. Hölzliche Hosenmuster in großer Auswahl von 10 Pf. an, sowie allerlei Handarbeiten schon für wenige Pfennige. Kleidete Spulen 1 Meter von 11 Pf. bis zu den feinsten. Alle Handarbeiten werden hand- u. häuslich hergest. Angewest u. gefertigt schon in 2 Tagen. Dr. Neumann. 7344



Kartoffeln,

magnus bonum, sowie gelbe englische, rosa und Mäuschen (Salatkartoffeln), in guter Ware, lieferen ziemlichweise frei Haus zum billigen Preis.

Otto Unkelbach,
Kartoffel-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

Engels
Thee-Mischungen
von.
2 Markar
per

889

Anton Christ, Faulbrunnenstr. 3.

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Beste besonders billige.

Georg Hillesheimer,

Oranienstrasse 15, II.

821

Geschwister Wetzlar,

3. Webergasse 3,
empfehlen gezeichnete, angefangene und fertige Stickereien in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Caroline Elsass, vormals Moritz Schäfer,
3. Häusergasse 3.
Meerschaum-, Bernstein-, Eisbein-, Galanterievaaren,
sowie Spazierstäbe, Schach- u. andere Gesellschaftsspiele,
Billard-Artikel. — Schachonen alter Art. 5023

Thee v. Robert Scheibler in Bonbon in 1/2, 1/4 u. 1/8 Pf.

5023

Tranringe,
14-Jährig, das Paar 24—30 M. und höher. 8-Jährig, das Paar 16—20 M. und höher. Quarz-Tranringe. Seite Qualität, noch meistens ringen, das Paar 8 M. nur breite kräftige Ringe 2072
E. Büchting, Marktstraße 29.

Gastlocher,
ein Roestloch 3.50,—
zwei Kochlocher " 12.—
drei Kochlocher " 18.—

Bei M. Rossi, Meiergasse 3, Grabenstraße 4.



Wiesbadener Rundreisespiel.

Permanente Ausstellung

in Kinderspielwaren

bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.
Gegründet 1859. — Zunächst dem Rathaus. 6754

Bedeutend herabgesetzt

habe ich die Preise von

Jackets und Capes

schwarz und farbig,
darunter hochelegante Modelle.

Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.



Marienburger Loose

à 1 Mk., 11 St. 10 Mk. Ziehung sicher 2. 6. 7619
Hauptcollekte de Fallois, Langgasse 10.

Neue Pianos von Mr. 450.— an empf. 3881
A. Abler, Zimmerschr. 29.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Würzburg

Stuttgart Wiesbaden

Billig, denkbar bestes Material, elegante gediegenste Ausführung.

36. Langgasse 36.
Fabrik gegr. 1832.

6584

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

6584

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Oger.

Roman von Hermann Wickensd.

Aber freilich, freilich! Sollte kein Scherz von mir sein; denn ich — ich habe gewiß mein ehrliches Wissenshül mit den Arzten, die nolens volens hier zu Ihnen hinein müssen. Weiß Gott! So'n armer Teufel, der auf Vorposten vielleicht an die Liebste dabein denkt, an Weib und Kind gar, und dann mit einem Male von einem ihm völlig unsichtbaren Feinde dahingestrichen wird — — pfui Teufel! Die offene Schlacht ist einem ehrlichen Soldaten doch allemal lieber. So'n'e Belagerung hat was — — na, wie soll ich sagen? — einfach politizierteig Gemeines an sich. Lieber heißt die Artillerie.

Rufis Blut, Körber! Nebenher sind wir doch auch zu ein klein bisschen ruhe, so zum Beispiel zu Eurer Deckung, sagt ein Artilleriemajor und lächelt, ohne dem brauen Körber seine Abneigung gegen die Schwarzfragen übel zu nehmen. Er kennt ihn ja zur Genüge.

Der Waffenschein selbst bei so ehrwürdigen Herren! ruft lachend ein eben hinzutretender Premier. Er trägt dieselbe Uniform wie Hauptmann Körber. Herr Stabsarzt — doch sitzt mich noch ein Bläschen übrig? Und — ein Glas? — Herr Major gestalten? Er läßt sich auf einem herbeigeholten Stuhl nieder, that einen langen Zug aus seinem Glase — wie der Hauptmann meint, fast so lang wie seine Beine — und sieht durch seinen weit vorgeschobenen Kneifer den Stabsarzt.

Ich weiß nicht — jedesmal, wenn ich Sie sehe, Herr Doktor, fällt mir 'was ein.

Das ist ja höchst erstaunlich, meinte der Major mit wohlwollendem Lächeln.

Der Premier verbeugt sich.

Hat man nicht alle Tage, meinen Herr Major? Ans dessen — bitte — sagen selbst: Was sollte aus der Armee werden, wenn wir langer Genies wären? Deshalb denmitten Sie sich, keines zu sein?

Der Premier pustet an seinem Kneifer.

Oh, bitte, Herr Hauptmann. — Nun thut ja am Ende seine Pflicht als —

Kanonenhütter?

Der Lieutenant stützt einen Augenblick; dann sagt er langsam:

Na ja, auch dazu ist man gut. Und jetzt — hier richtet er sich lebhaft auf — jetzt hab' ich's. Danke dem Herrn Hauptmann für das Kanonenhütter. Woer schauderhaftes Wort, indeß — egal! Kanonen — Granaten — Deenverbindung liegt so nahe — ich hab' s. Er hatte eine schenklige Bewunderung weg, da drüber, um achtzehnten, bei Saint-Hubert — hört's nacher — und Sie, Herr Stabsarzt hätten ihm die Augen gebrückt.

Von wem reden Sie denn nur? fragt der Hauptmann, während Weber, ohne eine Miene zu verzehren, den Sprecher ausschaut.

Hauptmann von Dertel hieß er, war für einige Zeit zu unserem Regiment kommandirt. Weitwürdiger Mensch! Mein Gott, Sie erinnern sich doch, Herr Stabsarzt?

Weber nicht gleichmütig.

Die Augen brauchte ich ihm freilich nicht zuzudrücken, aber in meiner Gegenwart ist er gestorben.

Der Premier hat den Aneifer wieder auf seiner Nase befestigt; die Hände in den Hosentaschen, die Beine weit von sich gestreift, wiegt er das hellblonde Haupt. Also richtig! Aber ich sage nur immer, was auch des gefallenen Dertel Leib und Blagenwort war: c'est la guerre! Dies einfach mütterliche Zusammentreffen, dieser lezte Dienstbesuch an einem unverhoffnlichen Feind! Er war nämlich miserabel auf unsern Stabsarzt zu sprechen, der Herr von Dertel. Erzählte mir 'mal' ne grausige Geschichte, als ich mit ihm im Quartier lag. Liebesgram, Duell — wer weiß, was Alles? 's war, ums Romaneschreiben zu tragen.

Na, ja, o ne' Parabel sein, meine kolossal romantisch

angewachsene Stimmung zu illustrieren. Aber — Pardon,

Herr Stabsarzt, ich werde indirekt.

Nicht im Geringsten, antwortet Weber mit unerschütterlichem Gleichmuth. Was Sie erzählten, war mir völlig unverständlich.

Hahahaha!

Der Major und der Hauptmann haben zugleich diese Lachsalve losgelassen.

Verdutzt sieht der Premier von Einem auf den Andern.

Herr Stabsarzt verstecken nicht — Sind Sie denn nicht jener Doktor Weber, von dem Dertel sprach? Hatte Sie immer Fragen stellen und stets im richtigen Moment vergessen, was eigentlich los war. Man hat ja heutz zu Tage so unmeniglich viel im Schädel —

Doch man darüber vergift, welch gang vulgaren Namen ich trage.

Ah! Bitte tausend Mal um Pardon! So weiß ich doch jetzt, daß Sie's nicht sind, bester Herr Doktor. Wäre eigentlich auch nicht schlimm gewesen, wenn ich bei Ihnen vor die richtige Schmidde gerathen wäre; denn dieser Dertel — er war ein unheimlicher Gott, muß toll gelebt haben.

Na, pardon! Da wortlos nis nisi done, und ich muß gehen. Der Premier erhebt sich, leert mit einem zweiten langen

Trage sein zweites Glas und schlägt die Hände zusammen.

Empfehle mich, Herr Major — Herr Hauptmann — Herr Stabsarzt.

Die Offizielle sehen ihm lächelnd nach.

Ein drolliger Hecht, Ihr langer Pfungstadt, sagt der Major.

Ein böser Kel ist er nicht. Bloß beim Pulverversinden

unbehelligt gewesen, entgegen Körber.

Weber sagt gar nichts. Er ist sehr ernst und noch

stiller geworden als zuvor. —

Währenddessen steht auch in Karmn ein Krieg. Nicht der männermordende, Throne umstürzende und anstreitende wie

auf französischem Boden, sondern der wohl auch einer guten

Dosis frischen Muthe, aber zugleich einer nicht geringeren übermäßigen Rauhstut entflossene unter der Schuljungen.

Heut war es harmloses Spiel, bis aus Scherz Ernst wurde, als Ulrich Feithenre wegwerfend erklärte, mit Schülern der gemeine Stadtschule, von denen sich nach und nach einige der "Lateinischen" angelöschen hatten, spiele er nicht weiter, und die Schaar der Beschwörer die Werbetrocken rückte zum Kampf gegen die Kavatiner, die summt und summt für Franzosen erklärt wurden.

Rudolf Lammert hat zunächst so wenig wie Heini Flüsse an den Schornsteinen theilgenommen, bis er eines Abends am Schlagfeld vorüberkam. Hohnrufe auf beiden Seiten: gegen Heini Flüsse, den man haben gern zum Führer gewählt hätte, gegen Rudolf, der drüber, d. h. bei den Lateinischen, wegen seiner Freundschaft mit dem Pfeifer Flüsse gehandelt wird. Und der lauteste Schreier, wie immer, Ulrich Feithenre.

Der Oger! Gieb ihm eins, Klaus Wegner!

Klaus Wegner ist ein schlummernder Durchs und mit Rudolf Lammert gleichaltrig; dennoch getraut er sich nicht recht heraus. Denn wenn auch Rudolf unzufrieden dasteht, die Hände in den Taschen, so droht sein Blick doch deutlich genug.

Ulrich Feithenre führt vor seinen Augen eine Art Indianerkriegsanzug auf.

Der Oger hält es mit dem Webs,

Rückwärts geht er wie ein Krebs

findt er ihm ins Gesicht, hat aber die Rechnung ohne Heini

Flüsse gemacht, der ihn unverleidet eine Ohrfeige verabreicht, sobald sein erster Griff der unzuhörlichen dicken

Wange, sein erster Schritt wie noch viele andere dem schükenden Wall der Kameraden gilt. Die erheben lautes

Geschrei, Klaus Wegner ist hinter ihm her und greift ihn

beim Kragen: Wieder vorwärts, Ulrich! Wie geben's ihnen.

Vorwärts! Schreit vor dem Hause der Missäuler.

Der Oger hat während der paar Augenblicke einen harten

Kampf ausgeschossen. Mit sich selbst. Nun ist die Zeit der

Überlegung vorbei.

Kommen mit! ruft er Heini zu, und wie ein Winkel-

wind liegen die beiden über den Rücken des Kitzplags der nahen Stadtmauer zu, mitten in das Anden erwartungs-

voll dreischaudernden Missäuler.

Wollt Ihr uns haben? ruft Rudolf Lammert hervor.

Ein allgemeines Hurra ist die Antwort.

Dann auf die Andern!

So treffen sich die feindlichen Kolonnen, bilden bald

ein dichtes Anden einzeln kämpfender, schreien, heulen,

stehen . . .

In gemessener Entfernung vom blödesten Puffreigen hält

sich Ulrich Feithenre, und doch hätte er so gerne seinem

Missäuler Rudolf eins "ausgeworfen", und weil das par-

distanz nur mit einem Griff möglich, so hebt er mit

raschem Griff einen der eisgrauen runden Kieselsteine, an

denen hier kein Mangel. Im Werfen ist er Meister, und

hurra!

Der so!

Steinwaffen ist verpönt, aber dies hat ja keiner geschen,

und zum Überstuh entfernt der Tapfere sich noch weiter

vom allgemeinen Turnierplatz, wendet einen Augenblick den

Ergegen den Andern und pfeift ein Lied, sich selbst Muth

zu machen.

(Fortsetzung folgt.)

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12. Best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.



Hundertausende im Gebrauch.

Hängematten

für Kinder u. Erwachsene, in allerbesten Gießlechen, von 150 Pfd. bis 500 Pfd. Tragkraft; nur eingeführte, bewährte Fabrikate.

Lawn-tennis-Spiele, Boccia, Croquets

und alle sonstigen Gartenspiele.
Englische Tennis-Schläger von Ayres, Tennis-Netze in allen Längen, Tennis-Bälle, Tennis-Pflocke etc.

Feld- u. Triumph-Stühle,

selbstthätige Victoria-Stühle,
höchster Komfort, größte Bequemlichkeit,
Extrastarke Fabrikate.



neue Patentgestelle, aparte moosgrüne Farbe.

Schubkarren in Eisen und Holz.

Leiter- und Sandwagen, circa 50 Sorten.

Für Volks- und Kinderfeste

empfiehlt reizende Gewinn-Gegenstände, former Fähnchen, Luftballons aus Seidenpapier, Figuren u. Ballons darstellend.

Anerkannt streng reell, billigster Verkauf.

Post- und Bahnversand nach auswärts.



zum Hoch- u. Niedersetzen,
mit Closet, von 6 Mk. an.
Viele Sorten.

6627

Haararbeiten,

Berüken, Schleier, Zöpfe, einzelne Theile u. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfohlen für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weissen Haaren; dieselben behalten im Trogen ihre schön natürliche Farbe, ohne jedoch noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,
3. Schillerplatz 2, 1. Etage, neben Hotel Haydl.

Guise gelbe Kastenfein per Raum 22 Pl. magnus
bonum 28 Pl. zu d. Frankenstr. 4 bei Fritz Weck. 7079

Aachener Geld-Loose

4 10 Mk., 1/2 5 Mk., 1/4 2 1/2 Mk. 76,0
Hauptgew. ev. 500,000 Mk., 100,000 Mk., 200,000 Mk. etc.
Hauptcollecte de Fallois, Langgasse 10.

Ausverkauf wegen Umzug.

Rampen, Emailierwaren, Haars- und Kästchen.

Carl Koch, Spengler und Installateur,

Ellenbogengasse 5.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mildesten Preisen angefertigt.

7350

M. Gürth, Theater-Friseur,
Kiel-Theater-Strasse 12.

Damen-Frisur-Salon mit Champooing und Trocken-Aparat.

Massage — Hühnerungen-Operator — Wasserkur

Heinrich Schmidt,
Kiel, geprüft nach Methode Prof. Dr. v. Rosenthal-Bonn,
Mauritiusstrasse 8, nächst "Walhalla". 6104

Männer-Turnverein.



In diesem Jahre sind folgende Antheilsscheine ausgelöst worden:
1. 5 M. No. 203 231 47
181 120 122 166 243 70 73
257 228 97 220 3 117 178
160 37 55.
2. 10 M. No. 20 210 156

44 150 142 169 232 10 91.

3. 25 M. No. 2 25 138 75 66 23.

4. 50 M. No. 83 84 17.

Die Inhaber werden gebeten, die Urteile gegen Rückgabe der Antheilsscheine innerhalb 14 Tage bei unserem Kassierer **H. Martin**, Michelberg 24, in Empfang zu nehmen.

F 377

Der Vorstand.

Bayern-Verein „Bavaria“.

Wiesbaden.

Derselbe feiert Sonntag, den 28. Mai, Nachm. 1/4 Uhr ab, auf dem

Bierstädter Felsenkeller

unter ges. Mitwirkung des „Kathol. Sänger-Chors“ (Dirigent: Dr. Hasselmann) sein

8. Stiftungsfest,

verbunden mit

Vocal- und Instrumental-Concert u. s. w.
Alle Bayern und Bayernfreunde sind dazu herzl. eingeladen.

Eintritt frei!

Abmarsch: 8 Uhr mit Musik und Fahne vom Vereinslokal „Stadt Coblenz“, Mühlgasse, aus.

F 417

Die Vorstandshaft:

L. Welkamer, 1. Präsident,
J. Schreyer, 2. Präsident.

Wiesbadener

Verein vom rothen Kreuz.

Dienstag, den 30. Mai, 5 Uhr Nachm.,
Schöne Aussicht 21:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kostenbericht und Erteilung der Decharge.
3. Wahl der Rechnungs-Revisoren für 1900.
4. Vereins-Angelgenheiten.

Zu zahlreichem Besuch lädt ergeben ein

Der Vorstand.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslökle

Wilhelmstraße 32

haben wir in unserer neuw. und diebsticheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Wirths befindlichen

vermietbaren Schrankfächer

verschiedener Größe enthalten und sich vorzüglich zur sicheren Aufbewahrung alter Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden verlegte Pakete, Kästen, Kisten u. s. w. nach vorheriger Berechnung zur Aufbewahrung angenommen.

Heiner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werhpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

4729

Sämtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Guten Mittagstisch im 50. 60. 80. M. u. über empfiehlt M. Jude, Retzstraße 16.

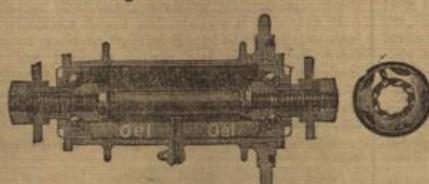


Brennabor.

Ein tadelloses Fahrrad deutscher Arbeit.

Nur acht mit der Schutzmarke „Brennabor“.

Alleinige Fabrikanten: **Gebrüder Reichstein**, Brandenburg a.H.



Staubdichtere und öhlhaltende Nabe eines Brennabor-Rades.

D. R. G. M. No. 50280, 50351, 59184.

Vertreter für Wiesbaden: **Carl Gärtner**, Kirchgasse 21.

Wunderbar leicht und sanft ist der Lauf eines Brennabor-Rades in Folge der vorzüglichen und eigenartigen Construction seiner Kugellager.



Linoleum

stets vorzüglich bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuch

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 8923

Wer Polstermöbel, Portifran, Teppiche, Kleider etc.
Mottenfrass

gegen wirklich schützen will, gebraucht nur E. Hanningesser's Motteninsektur

Hurra Das Beste gegen Motten.

Gesetzl. geschützt — behördlich begutachtet.

„Hurra“ tödet den Wurm, schützt gegen Mottenfrass und hinterlässt keinen unangenehmen Geruch wie Camphor — Naphthalin etc.

In FL à 50 Pf. und 1 Mark zu haben in allen besseren Drogengeschäften.

E. Hanningesser, Frankfurt a.M.

Gasföcher

jeder Art, nur beste Systeme, empfohlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

6616

Gebr. Haberstock,

Telephon 759. 7. Albrechtstraße 7.

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlicher, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dz. Mk. 2.—, 2 Dz. Mk. 8,50, 3 Dz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 121

H. Unger, Chem. Laboratorium,

Berlin N. Friedrichstr. 131 e.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen.

D. THOMPSON'S **Dr. Thompson's**

TRADE MARK **Seifenpulver**

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achtet genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

F 78

Ein Erkerschrank,

176/200, zu verkaufen. Näh. Mäderstraße 7, Speccelaben. 7515

Erich Stephan, Gr. Burgstr. 11, P. u. I. Et.

Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche,

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen:

Rollwände,

Gartenlampen,

Rasenmäher.



Eiserne

Garten- und

Balkon-Möbel.

Neue moderne, wetterbeständige Lackirung.

Fliegenschränke

Eismaschinen



Eisschränke in

allen Größen.

Gaskocher „Prometheus“ mit Wärmeverrichtung, anerkannt bestes und sparsamstes System.

Nach auswärts franco.

Kataloge gratis und franco.

718

Grosser Saison-Ausverkauf in Frühjahrs-Confection.

150 Jackets, schwarz und farbig, von 9—36 Mk.

100 Jackenkleider, Rock und Jacket, von 18—45 „
(nur solide Stoffe)

Einige Schneiderkleider
solider Stoff, praktisch für Reise
und Promenade Rock, glatte englische
Taille und Jacket jetzt 31 „

Capes, für Touren und Reisen praktisch, „ 9 „

Schwarze Brocat-Blousen-Röcke „ 24 „

Staubmäntel, imprägnirt, „ 7.50 „

Tüll-Umhänge, schwarz, jetzt von 18 „ an.

Promenadekleider, garnierte Taillen,
(moderne Röcke) jetzt von 25 „ an.

Reinseidene Taffet-Unterröcke
(ein Restbestand) jetzt 10 „

„ „ -Hemdenblousen jetzt 12 „

Webergasse 4.

J. Bachrach
Webergasse 4.

Telephon 514. Telephon 514.

Tollette-Artikel.
Tollette-Seife — Parfümerien.
Kümmel — Bürsten — Schwämme.
Kopfwasser — Mundwasser.
Deutsche, französische u. engl. Spezialitäten.
Extraits in allen Preislagen, auch lose gewogen.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
Gr. Burgstraße 10 u. Metzgergasse 17.
vorm. Louis Heiser, Hoflieferant, gegr. 1829. 5735

Gaskocher

in grösster Auswahl,
in nur Ia Qual. u. neuesten Systemen, empfiehlt
in den verschiedensten Ausführungen 5325

M. Frorath, Eisenwaren-Handlung,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Telephon 725.

Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger.

Friedr. Exner,

Neugasse 14.



6404

Däirkopp-Fahrräder-Fahmaschinen
beste weltberühmte Fabrikate.

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11. Telephon 520. Fahrschule u. Velodrom am Kaiser-Friedrich-Ring. Geschäft gegr. 1862

8918

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 18.

1899.

Inhalt.

- 1) Genueser 150 Lire-Losse v. 1862.
2) Hamburger 4% Staats-Anleihe von 1892.
3) Karlsruher 5% Stadt-Schuldschreibungen von 1888, 1889, 1890 und 1897.
4) Neuchâtel 30 Fr.-Losse v. 1857.
5) Österreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 4% Prämien-Schuldschreibungen 1880.
6) Süddeutsche Bodencredit-Bank, Pfandbriefe.
7) Ungarische Hypothekenbank, 4% Prämien-Oblig. von 1884.
8) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Losse) von 1870.

1) Genueser 150 Lire-Losse von 1862.

Verlosung am 1. Mai 1899.

Zahlbar am 1. August 1899.

à 50.000 Lire. 36304.

à 500.000 Lire. 69046.

à 2500.000 Lire. 43226.

à 1000.000 Lire. 28939 32965 60934.

à 500.000 Lire. 21518 2181 34356.

46340 60205 66280.

à 250 Lire. 915 5120 10174 10758.

28267 39386 50585 57052 69267.

61446.

à 180 Lire. 27 62 187 404 462.

497 621 506 649 518 536 937 1152.

514 521 536 478 513 503 598 1454 248.

558 567 584 594 595 604 611 621 672.

597 596 606 614 623 632 641 650 667.

605 617 626 635 644 653 662 671 687.

613 621 627 639 645 656 664 672 682.

620 628 636 644 653 662 671 680 692.

626 634 642 651 660 669 678 687 696.

632 640 648 657 666 675 684 693 703.

638 646 654 663 672 681 690 700 709.

644 652 660 669 678 687 696 705 714.

650 658 666 675 684 693 702 711 720.

656 664 672 681 690 700 709 718 727.

662 670 678 687 696 705 714 723 732.

668 676 684 693 702 711 720 729 738.

674 682 689 698 707 716 725 734 743.

680 688 696 705 714 723 732 741 750.

686 694 702 711 720 729 738 747 756.

692 698 706 715 724 733 742 751 760.

708 714 722 730 739 748 757 766 775.

714 720 728 737 746 755 764 773 782.

720 726 734 743 752 761 770 779 788.

726 732 740 749 758 767 776 785 794.

732 738 746 755 764 773 782 791 799.

738 744 752 761 770 779 788 797 806.

744 750 758 767 776 785 794 803 812.

750 756 764 773 782 791 800 809 818.

756 762 770 779 788 797 806 815 824.

762 768 776 785 794 803 812 821 830.

768 774 782 791 800 809 818 827 836.

774 780 788 797 806 815 824 832 841.

780 786 794 803 812 821 830 839 848.

786 792 790 803 811 820 829 838 847.

792 798 806 815 824 833 842 851 860.

808 814 822 830 839 848 857 866 875.

814 820 828 836 844 853 862 871 880.

820 826 834 842 850 859 868 877 886.

826 832 840 848 856 865 874 883 892.

832 838 846 854 863 872 881 890 899.

838 844 852 860 869 878 887 896 905.

844 850 858 866 875 884 893 902 911.

848 854 862 870 879 888 897 906 915.

854 860 868 877 886 895 904 913 920.

860 866 874 883 892 901 910 919 928.

866 872 880 889 898 907 916 925 934.

872 882 890 899 908 917 926 935 944.

878 884 892 901 910 919 928 937 946.

884 890 898 907 916 925 934 943 953.

890 898 906 915 924 933 942 951 960.

896 904 912 921 930 939 948 957 966.

902 910 918 927 936 945 954 963 972.

908 916 924 933 942 951 960 969 978.

914 922 930 939 948 957 966 975 984.

920 928 936 945 954 963 972 981 990.

926 934 942 951 960 969 978 987 996.

932 940 948 957 966 975 984 993 992.

938 946 954 963 972 981 990 999 1008.

944 952 960 969 978 987 996 1005 1014.

950 958 966 975 984 993 1002 1011 1020.

956 964 972 981 990 1000 1009 1018 1027.

962 970 978 987 996 1005 1014 1023 1032.

968 976 984 993 1002 1011 1020 1029 1038.

974 982 990 1000 1009 1018 1027 1036 1045.

980 986 994 1003 1012 1021 1030 1039 1048.

986 992 1000 1009 1018 1027 1036 1045 1054.

992 998 1006 1015 1024 1033 1042 1051 1060.

998 1004 1013 1022 1031 1040 1049 1058 1067.

1004 1010 1019 1028 1037 1046 1055 1064 1073.

1010 1016 1025 1034 1043 1052 1061 1070 1079.

1016 1022 1031 1040 1049 1058 1067 1076 1085.

1022 1030 1039 1048 1057 1066 1075 1084 1093.

1028 1036 1045 1054 1063 1072 1081 1090 1099.

1034 1042 1051 1060 1069 1078 1087 1096 1105.

1040 1048 1057 1066 1075 1084 1093 1102 1111.

1046 1054 1063 1072 1081 1090 1099 1108 1117.

1052 1060 1069 1078 1087 1096 1105 1114 1123.

1058 1066 1075 1084 1093 1102 1111 1120 1129.

1064 1072 1081 1090 1099 1108 1117 1126 1135.

1070 1078 1087 1096 1095 1104 1113 1122 1131.

1076 1084 1093 1102 1111 1120 1129 1138 1147.

1082 1090 1099 1108 1117 1126 1135 1144 1153.

1088 1096 1105 1114 1123 1132 1141 1150 1159.

1094 1102 1111 1120 1129 1138 1147 1156 1165.

1100 1108 1117 1126 1135 1144 1153 1162 1171.

1106 1114 1123 1132 1141 1150 1159 1168 1177.

1112 1121 1130 1139 1148 1157 1166 1175 1184.

1118 1127 1136 1145 1154 1163 1173 1182 1191.

1124 1133 1142 1151 1160 1169 1178 1187 1196.

1130 1139 1148 1157 1166 1175 1184 1193 1202.

1136 1145 1154 1163 1172 1181 1190 1199 1208.

1142 1151 1160 1169 1178 1187 1196 1205 1214.

1148 1157 1166 1175 1184 1193 1202 1211 1220.

1154 1163 1172 1181 1190 1199 1208 1217 1226.

1160 1169 1178 1187 1196 1205 1214 1223 1232.

1166 1175 1184 1193 1202 1211 1220 1229 1238.

1172 1181 1190 1199 1208 1217 1226 1235 1244.

1178 1187 1196 1205 1214 1223 1232 1241 1250.

1184 1193 1202 1211 1220 1229 1238 1247 1256.

1190 1200 1209 1218 1227 1236 1245 1254 1263.

1196 1205 1214 1223 1232 1241 1250 1259 1268.

1202 1211 1220 1229 1238 1247 1256 1265 1274.

1208 1217 1226 1235 1244 1253 1262 1271 1280.

1214 1223 1232 1241 1250 1259 1268 1277 1286.

1220 1229 1238 1247 1256 1265 1274 1283 1292.

1226 1235 1244 1253 1262 1271 1280 1289 1298.

1232 1241 1250 1259 1268 1277 1286 1295 1304.

1238 1247 1256 1265 1274 1283 1292 1291 1300.

1244 1253 1262 1271 1280 1289 1298 1307 1316.

1250 1259 1268 1277 1286 1295 1304 1313 1322.

1256 1265 1274 1283 1292 1291 1300 1309 1318.

1262 1271 1280 1289 1298 1307 1316 1325 1334.

1268 1277 1286 1295 1304 1313 1322 1331 1340.

1274 1283 1292 1301 1310 1319 1328 1337 1346.

1280 1289 1298 1307 1316 1325 1334 1343 1352.

1286 1295 1304 1313 1322 1331 1340 1349 1358.

1292 1301 1310 1319 1328 1337 1346 1355 1364.

1298 1307 1316 1325 1334 1343 1352 1361 1370.

1304 1313 1322 1331 1340 1349 1358 1367 1376.

1310 1319 1328 1337 1346 1355 1364 1373 1382.

1316 1325 1334 1343 1352 1361 1370 1379 1388.

1322 1331 1340 1349 1358 1367 1376 1385 1394.

1328 1337 1346 1355 1364 1373 1382 1391 1390.

1334 1343 1352 1361 1370 1379 1388 1397 1406.

1340 1349 1358 1367 1376 1385 1394 1403 1412.

1346 1355 1364 1373 1382 1391 1400 1409 1418.

1352 1361 1370 1379 1388 1397 1406 1415 1424.

1358 1367 1376 1385 1394 1403 1412 1421 1430.

1364 1373 1382 1391 1400 1409 1418 1427 1436.

1370 1379 1388 1397 1406 1415 1424 1433 1442.

1376 1385 1394 1403 1412 1421 1430 1439 1448.

1382 1391 1400 1409 1418 1427 1436 1445 1454.

1388 1397 1406 1415 1424 1433 1442 1451 1460.

1394 1403 1412 1421 1430 1439 1448 1457 1466.

1400 1409 1418 1427 1436 1445 1454 1463 1472.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 245. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

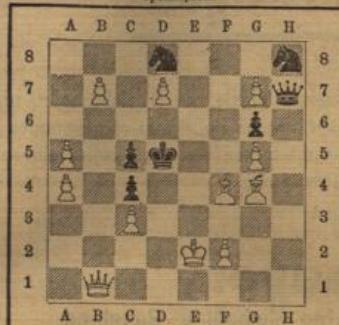
Schach

Redigirt von G. Hartmann.
(Nachdruck unserer Originalarbeiten n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 25. Mai 1899.

Schachverein Wiesbaden.
Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmäßige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

Probleme.
Von E. Prudigkeit in Sanjour.
Sonderpreis.



Von Dr. E. Palloksa in Pardubitz.
Ehrend erwähnt.



Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkrankhe,
Görbersdorf in Schlesien.

Aerztlicher Leiter:
Doctor Carl Servaea.
Prospectus kostenfrei durch die Verwaltung.

Nordseebad Langeoog.
„Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog“
gibt eingehendes Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönen
Nordseebades und wird umsonst und postfrei verfaßt durch
Director Diedrich Becker in Esens. P 90

Das elegante ausgeschaffte

Badhaus

des Savoy-Hotel. Bärenstraße 3, ist von
5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7055

Carl Rammershausen

10. Bahnhofstr. 10.

Übernahme und Ausführung

elektrischer

Beleuchtungs-Anlagen

in jeder Ausdehnung.

Hausinstallation

zum Anschluß an die städt.

Centrale. 7466

Spezialität:

Villen- und Hotel-

Beleuchtung

in sauberster Ausführung.

Feinste Referenzen.

Tel. 127. — Tel. 127.

Auslösung der Schach-Aufgabe in Nr. 223.

(Dreierzug der Erla.)

W. Kb4; D6; Tf6; Le4; f8; Se3.
Schw. Kd4; Tb1, b3; Lc2, h6; Sc1, h5; Bb3, e3, d2, d3, d6.
1. Le4-f2, Kd4-e3, 2. Dc8-c5+ u. s. w.
1. Sh5-c6, 2. Sc3-f3+ u. s. w.

Skat-Aufgabe.

a b c d die vier Farben; A As; K König; D Dame, Ober;
B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

V will Null spielen, kann jedoch keinen aufgedeckten wagen,
da er in einer Farbe eine Neun blank hat. Er passt deshalb,
als M., der Spieler in Mittelhand, weiter treibt. M. macht
a-Handspiel auf folgende Karte:

b, c, dH, a10, K, D, 8; bA; c10, K.



Im Skat liegen aB, aA, sodass das Spiel mit 8 Matadoren
geht. Gleichwohl wird es verloren. V hat nur 17 Augen in
der Karte. Wie sassen die Karten? Wie ging das Spiel?

Auslösung der Skat-Aufgabe in Nr. 233.
Es wurde üb touriert, Grand angoszt und AA gefunden;
gedrückt c8, 7.

Karten-Vertheilung:

V. a, bB; aA, K, 9, 8; bA, K, D, dA.
M. dH, a10, b9, 8, 7, c10, K, 9; d9, 8.
H. cB, aD, 7, b10; cA, D; d10, K, D, 7.
Skat: c8, 7.

Es ist selbstverständlich, dass der Spieler bei dieser Karten-
Vertheilung keinen Stich abzugeben braucht.

Räthsel-Edie

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Wortspiel.

Es sind 12 Wörter zu suchen von der unter a angegebenen
Bedeutung; von jedem dieser Wörter soll durch Weglassung des
ersten Buchstabens ein anderes Wort gebildet werden, dessen
Bedeutung unter b ersichtlich. Die Anfangsbuchstaben der
Wörter unter b ergeben im Zusammenhang einen Sinnspruch.

a.	b.
1. biblischer Name	— altheidischer Gott.
2. alte Sagengestalt	— weiblicher Vorname.
3. seelische Überzeugung	— angenehmer Aufenthalt.
4. biblische Landschaft	— Bauwerk.
5. preussische Kreisstadt	— Stadt in Württemberg.
6. an Stöcken und Stricken	— Zeichen.
7. Geschäftsmann	— Stadt in Belgien.
8. uralte grosse Stadt	— biblischer Name.
9. Stadt an der Oder	— Nebenfluss der Donau.
10. Bindemittel	— schnelle Bewegung.
11. Zierpflanze	— Gefühlsausdruck.
12. Theil der Kleidung	— im Kartenspiel.

Anagramm.

Direne — Lech — Linse — Schoa — Mahl
Hasen — Tanger — Leim — Erich — Seil —
Strich — Mehl — Jota.

Aus jedem der vorstehenden Wörter ist durch Umstellung
der Buchstaben ein anderes Hauptwort zu bilden. Sind die
richtigen Wörter gefunden, so ergeben ihre Anfangsbuchstaben
den Namen einer hohen Behörde.

Vexir-Bild.



Wo ist das Eichhörnchen?

Reihen-Aufgabe.

1. Theil der Niederlande.
2. trauriger Zustand.
3. kaufmännischer Ausdruck.
4. Maas.
5. Stadt in Bayern.

An Stelle der Punkte sind die Buchstaben AAAAAA, BBBBBB,
D, EEEE, G, I, LLL, M, NN, O, RRR, S, TT, U derart einzutragen,
dass die wagerechten Reihen Wörter von der beigefügten
Bedeutung bilden, während die beiden langen senkrechten
Reihen eine Stadt in Schlesien und eine Republik bezeichnen
müssen.

Auslösungen der Räthsel in Nr. 235.

Logograph: Meise, Meile, Eile. — Entwicklung: Nickal,
Winkel, Winter, Filter, Silber. — Zifferblatt-Räthsel: Vase,
Ase, Sogel, Egel, Gelb, Elba, Baal, Aal, Lava.

Richtige Lösungen sandten ein: Karl Müller; C. Schellenberg,
Wiesbaden. Carl Loeber, Biebrich. Stillvergnügt, L. Schwalbach.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser auf-
geführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel ein-
senden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im
Besitz der Redaktion sein.

GEBRÜDER
Wollseber's Magazine
WIESBADEN

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges

der
Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-,
Küchen- und Haushaltungs-Branche.

Specialität: Versilberte Bestecke
zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage der Württemb.
Metallwarenfabrik Geislingen.

Tafelmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 28 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 18,50 und Mk. 15,50.

Kaffee-Löffel

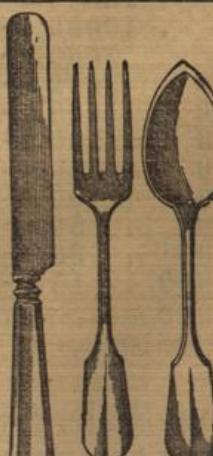
per Dutzend Mk. 11,50 und 9,50.

je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an
Spitzen und Aufliegestellen nach patentiertem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen

werden prompt und billigst ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.



Ferner:

Gemüselöffel,
Vorlegelöffel,
Eislöffel,
Mocca-Löffel,
Austerngabeln,
Piclegabeln,
Salatbestecke,
Butterbestecke,
Tranchirbestecke,
Fischtranchirbestecke,
Fischbestecke etc. etc.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche

Teppiche, Vorhänge, Portières, Tischdecken, Läuferstoffe etc. zu ermässigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

Möbel-Verkauf.

Wegen Überfüllung meiner Lagerräume habe meine sämtlichen pols. und Polstermöbel im Preis bedeutend reduziert und ansehlich bei mir ankommt gute Qualität alle Arten Möbel zu den möglichst billigen Preisen. Besonders made ich auf meine Kunst auf eine schöne Ausgestaltung vollständiger Schlafzimmersitzungen im Nachthaus und Mahagoni, sowie einzelnen Betten, Matratzen etc.

Polster-Garnituren in Blau, Grün und Seide, Büfets, Terticos, Schreibtische, Waldbomodes etc. in verschiedenster Ausführung, und bitte ich, bei Bedarf meine Lager zu besichtigen. 7363

Möbel-Magazin W. Egenolf,
Webergasse 3.

Hudler-Spar-Gas-Kochplatte,
neueste Construction,
sparsamster Gasverbrauch,
empfiehlt in verschiedenen Größen 6906

L. Weygandt,
Nerostrasse 18. Nerostrasse 18.

Zimmer-Closets,
vollständig geruchlos, in allen Fägeln
Bidets

in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an
in grösster Auswahl bei 1902

Conrad Krell,
Tannusstrasse 13.

Spec. Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Weisser Rothringer Sandstein
in Blöcken jeder Dimension und fertiger Steinmetzarbeit, jedes
Quantum ab Gleisanklauß Kosten (Rothr.). 184

W. Schulte, Steinbruchbetrieb, Augsburg.

Gartentüre,
überblauem u. gelben, sowie Weintüre in schöner Ware; ferner
Porphyrtüre-Gartentüre

in schönster röthlicher Farbe, wie solcher vom hiesigen Städtebaumeister
für Belieferung von Käfigen, Blumen etc. verwendet wird. 4424

Preise billigst. - Muster stehen zu Dienst.

W. A. Schmidt,

Moritzstrasse 28. Telefon 226.

Selterswasser gr. Krüge 18 fl. fl. Krüge 10 fl.
frei Haus gelieferter Schwalbacherkr. 71.

Reizende
Wäschblousen

sowie Gürtel, Cravatten, Kragen und
Manschetten

empfiehlt

Theodor Werner,

- Ecke Langgasse.

Webergasse 30.

— Telephon 704. —



(Br. à 1054 g.) F 125

Hygienische Einlagsohlen aus imprägnirtem Asbest-Gewebe. Asbest-Sohlen



von Metzeler & Co. f. b. Hof-Gummireifenfabrik, München,

Jedermann empfohlen,

befreiten alle Anhälse, Schweißfüße, kalte Füße, halten den Fuß im Sommer kühler. Preis per Paar Mk. 1.50 gegen Nachnahme oder bei Vorreihenrechnung des Betrages incl. 20 fl. Porto franco. — Anlage der Fußländer in Cm. erbeten. Prospekte und Kästen gratis. In Wiesbaden zu haben bei: Adolf Joost, Langgasse 5. Gebr. Mirschhäuser, 2. Stoss, Tannusstrasse 2.

(Mk. 6193) F 125



Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden.

(Da. 1463 g.) F 125

Eisschränke, Fliegenschränke,
Eis. Garten- und Balkonmöbel,
Rollschutzwände,
Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen,
Gartengeräthe

empfiehlt zu billigsten Preisen in grösster
Auswahl 7161

M. Frorath,

Telephon 241. Kirchgasse 10.

Wegen Raumangst billig zu verkaufen: Eine
bedeckte, Plättchenartige mit passendem Tisch
und Spiegel mit Zürneum. Rab. im Tagbl. Verlag. 7420



Eine heikle Sache

ist es immer, wenn künstliche Zähne beim Essen, Sprechen, Singen, Lachen, Husten, Niesen etc. sich lösen oder herabfallen. Um den vorgebogenen, benutze man stets **Apollolipulver aromatisches** — man ist überzeugt über seine Adhäsion und den absolut festen Sitz der Zahnersatzzähne. Per Stück 50 Pfennig, nach auswärts 60 Pfennig in Briefmarken, durch die Drogerie Moehus, Tannusstrasse 20. F 81

Vorzeitlicher Besteckputz.

Wolf's-Emailputz

Anerkannt das Bestimmte Reinigen und Erhalten
der Kochgeschirre, sowie aller Kochengeräthe.

Zu haben in allen Haushaltungsgeschäften und Eisengeschäften.

Alleiniger Fabrikant A. L. Wolf, Stuttgart. (8. 1020 g.) F 125

Jul. Mollath, Wiesbaden,
Schulberg 2 und 4. Tannusstrasse 21.

Fernpreisbuch 364.

I. Glas- und Porzellan-Handlung.
Empfiehlt mein gut erfahrener Lager in Glas-, Porzellan-, Steinzeug-, Münzlanze, Steinzeug- und Iriden-Waaren für Hand- und Hotelbedarf.

Durch grössere, vortheilhafteste Abhälften mit renommierten Fabrikanten, die ich jetzt in der Lage, speziell weines und bemaltes Steinzeug, wie Teller, Tassen, Waschgaraturen etc., zu den billigsten Fabrikpreisen abzugeben. Weiderverkäufer haben besondere Vorteile.

II. Baumaterialien-Handlung.
Empfiehlt alle zur Kanalisation nötigen Artikel, wie Rohr, Steigungs-, Dossentassen etc. Differenzen stehen auf Münzloch sofort zu Diensten. Weiter empfiehlt Kalk, Cement, Zinsteine, feuerfeste Steine, feuerfester Chamottestein (fein gemahlen), sowie Drainagerohren zu den billigsten Preisen. 8770

Erdbeeren,

täglich frisch, empfiehlt

Joh. Scheben,
Gärtnerei, Obere Frankfurterstrasse. 7374

in grossartiger Auswahl,

in allen Weiten sortirt,

für Damen von Mk. 3.75 an,

„ Backfische „ „ 3.50 „

„ Knaben „ „ 1.70. „

7374

7374

Ecke Langgasse.

7374

Excelsior
Pneumatic
ist doch der beste Radreifen.

Diesen Ruf hat er nicht durch übermäßige Reklame, sondern durch seine allseitig anerkannten Vorteile hinsichtlich Elastizität und Haltbarkeit erworben.
(Bw. 400 g.) F 130

Vaudaupenthal im Südwesten 15 Minuten von Wob. Schwalmstadt. Suburbus Döbenstein und gesunde, schöne Lage des Tannus. Schöne Zimmer, gute Versorgung, möglichst Preise. Eigene Wadt und Früchterei. Post und Fernsprecher im Hause. Große Säle für Vereine. Radfahrtstour. Besitzer C. Bessler. 7297

Hotel-Restaurant Quellenhof,

Nerostrasse 11a, am Kochbrunnen.

Mittagstisch von 12—2 Uhr.
Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Schöne neu möbl. Zimmer, sowie Ausschank reiner Weine, pr. Bier (hell und dunkel) der Brauerei Henninger, Frankfurt a. M.

Friedrich Besier,

Eigentümer.

NB. Hübsches Gesellschaftszimmer für Vereine.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

Fst. Berliner Tafel- Weissbier.
Kulmbacher Petzbräu.
Wiesbadener Brauerei - Gesellschaft.
Helle und dunkle Biere. 4081

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 3295
Es lohnt höchstens ein J. Fachinger.

Saalbau Friedrichshalle,
2. Mainzer Landstrasse 2.
Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu erheblich einladet. X. Wimmer.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 285
Zum Rosenhain.

Heute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:
Große Tanzmusik. 3295

Bierstadter Warte.
Schönster Aussichtspunkt der Umgebung.
in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,
Kaffee, Thee, Chocolade etc.
Es lädt zum Besuch höchstens ein. 3927

Wilh. Höhler.

Nen!
Nervestärkende Ernährung!
Sanatogen,
Diätisches Nährmittel ersten Ranges,
bebt mit Stärke u. Nervenstärkung, schafft vivantes
Knochen und gesunde Frische. Besonders appetit-
erregend.
Von Autoritäten läufig erprobt und bewährt
gefunden bei allen Erholungsanstalten. Auch
für die Rekonvaleszenz der Erkrankten, Kinder u.
Wesens empfohlen. Hersteller von **Bauer & Cie.**
Berlin 50. 16.
Originalproduktion zu 250 Gr. 100 Gr. 50 Gr.
Mf. 7.70 Mf. 3.80 Mf. 1.65.
Vorrätig in den Apotheken u. Drogerien.
Man verlange Prosp. (F. a. 1694 5 g.) F 134

Enzian, der in den Alpen und
im Teutoburger Wald
wächst. Dieser vorzügliche Kräuterzettel auf den
Wagen und reist in überaus schöner Weise den Appell
an. Die event. in den Handel gebrachten Radfahrer
hatten mit "Marburg's Alter Schwede" nichts
wie die Bezeichnung gemein. Man verlange
ausdrücklich überall nur **ältere "Marburg's
Alter Schwede"**, in Holzbox, mit meiner Firma
versehen. Vorrätig in allen besseren Geschäften und
Restaurations, die durch ausdrückliche Wulst als
Verkaufsstellen kennlich gemacht sind. (Zu Wiesbaden
und dessen Umgebung weit über 400.) Sonst mache man
sich direkt an den ältesten Händlern. 3570

Friedr. Marburg,
Wiesbaden, Neugasse 1 (Weingrosshandlung).

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

3922

Kronthalter

Natürliches kohlensaures Mineralwasser

Tafelgetränk Sr. H. des Deutschen Kaisers, E. H. d. Kaiserin Friedrich, S. H. Hoheit des Grossherzogs von Baden, des Herzogs von Cambridge.

10 goldene Medaillen u. erste Preise. Bewährte gegen Verschleimungen jeder Art.

Hauptdepot: Hoch. Kneipp, Goldgasse 9. Wiesbaden.

Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

6130

S. Baer & Co.,

Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.

Weingrosshandlung.

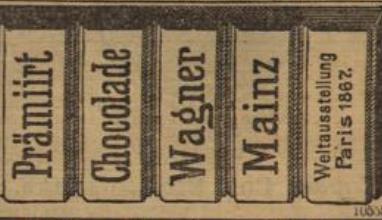
Goldene und silberne Medaillen.

Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen.

Deutsche Rothweine.

Bordeaux-Weine. Südweine.

Besichtigung der Kellereien gern gestattet. 5717



1898er Apfelwein 1898er

ausgeführt in vorzüglicher Qualität
per Liter 25 Pf., in Flaschen 25 Pf.,

1/2 Liter 25 Pf. ohne Glas 25 Pf.

J. C. Bürgener,
Apfelsaftfabrik und Weinhandlung.

Gesundheitsstrasse 27. 6547

Hygiama.

Hervorragendes Nähr- und
Kraftigungsmittel. Zum
täglichen Gebrauch vor-
züglich geeignet an Stelle von
Thee und Kaffee;

namentlich bei

Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht,
Blutarmut, Nervosität, Reconvaleszenz.

Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth.

Preis Mk. 1.00 und Mk. 2.50.

Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.

General-Depot C. Acker Nachf., Grosse Burgstr. 16.

3535

Kaffee.

Durch mein naturelles Rösterverfahren in meinem
patentierten Brenner liefere ich stets gleichmässige u.
kräftig schmeckende **Kaffees** und empfehle als sehr
gut und preiswerth:

f. Campinas, kräftig, p. Pf. — 80 Mk. E. P.

ff. do. mit Guatemala , 1. —

Guatemala u. Java , 1.20

Java u. Honduras, kräftig, , 1.40

sowie feinen und kräftigen
Honduras mit Pongon Sarie , 1.60

do. mit Java , 1.80

Perlkaffee à Mk. 1. 1.20 u. 1.60.

Würfzucker zu 25, 50 u. 34.

Gemahl. zu 28, 30 u. 32.

Alle anderen Colonialwaren stets zu den
billigsten Preisen bei bester Qualität bei

7608

Hch. Eisert, Marktstrasse 19 a.

Kaffee. Kaffee. Kaffee.

Unübertroffen an Qualität sind meine naturell

gebrannten Kaffees

à Pf. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.

P. Enders,

Dampf-Kaffeebrennerei,

Teleph. 195. Michelsberg 32.

6720



HOHENLOHE'SCHES
HAFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch
für kleine Kinder u. Magenleidende.
Niedrigungen durch Plakate kenntlich.

Beste Marke
Cognac in 1/4 Flaschen
von Mk. 1.75 bis 4.00,
in 1/2 Flaschen
von Mk. 1.00 bis 2.20
empfohlen 4871

Segündet 1844 von
H.J. Peters & Cie. Nach Centraldrogerie
Cöln. Friedrichstr. 16.

Feinste Holsteiner
Meierei-Brasbutter
offiziert per 9 Pf. francs 20.—, in 1/2 Pf. Packen abgetheilt
Btl. 10.30.

J. P. Callisen,
Jordan d. Stern.



Langbein's Krebs-Extrakt
"Monopol"

gibt die besten Krebsuppen.

Bei jedem in den Geschäften des

Haushaltungswaren-Sortiments.

Central-Bureau: Berlin W.

Kaffeehausstr. 1. (Ba 10886)

F 156

(Ba 10886)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 245. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Mai.

47. Jahrgang. 1899.



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. Grosse Ausstellungsräume. Musterzimmer.



48. Friedrichstrasse,
nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf, Friedrichstrasse 48,
nahe Schwalbacherstrasse. 7498

Aachener und Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Grundkapital M. 9,000,000.
Reserven (1898) 15,441,852.
Prämien- und Rüsten-Gini-
nahmen (1897) 15,959,199.

Zufolge einer freiwillig in ihr Statut aufgenommenen Bestimmung verwendet die Gesellschaft ungefähr die Hälfte ihres Gewinns aus dem Versicherungsbetrieb zu gemeinnützigen Zwecken. Für 1897 betragt der zu solchen Zwecken bestimmte Fonds seit dem Bestehen der Gesellschaft zugeflossenen Beträge beläuft sich auf M. 81,050,978,05. Die Mittel dieses Fonds sind für eine große Reihe von gemeinnützigen Institutionen und Zwecken bestimmt worden. Insbesondere sind seit dem Jahre 1860 verwandt worden: zur Förderung des Feuerlöschwesens . . . M. 8,305,914,10
der Landwirtschaft 8,110,283,60
an den Nationalbank für Beiträgen 270,470, —
für verwundete und kranke Krieger 795,160,90
zur Verhinderung von Landeskatastrophen 429,446,70

In den Geschäftsbetrieb wurde neu aufgenommen die Versicherung gegen

Einbruchs-Diebstahl.

Verlässlicher sind das häudliche Mobiliar, Leinen, Bettwäsche, Uhren, Käufe, Gegenstände, Gold- u. Silbersachen, Schmuckdosen, Waaren, aller Art, Sparassenbücher, Wertpapiere und barres Geld und zwar gegen jeden Schaden aus Anlaß eines Diebstahls, welcher durch Einbrechen, Einsteigen, Größen mit falscher Schlüssel, gewaltsames Aufbrechen mittels irgendwelcher Werkzeuge oder durch nächtliches Einschleichen an den versicherten Gegenständen verübt wird.

Die kostengünstige Liefermittlung von Prospekten und Erstellung ausführlicher Ausführungen, sowie den Abschluß von Versicherungen bewirkt die Haupt-Agentur Wiesbaden:

Adolf Pfannkuch,
Friedrichstrasse 31, Ecke Neugasse.

Galerie Hans Weidenbusch,
Wiesbaden. P 91
Die II. Abtheilung der bekannten Galerie, enthaltend
hervorragende Bilder
erster moderner Meister:
Böcklin (3), Liebermann, A. von Menzel, Stuck,
Hans Thoma (10), von Uhde, Besnard, Courbet, Degas,
Macanlay-Stevenson, Millet, Claude Monet, Sisley u. a.
Versteigerung zu Köln d. 5. Juni 1899.
Illustr. Kataloge m. 20 Voltatseln à 5 Mk. nicht illustriert, gratis.
J. M. Heberle (H. Lempertz's Söhne), Köln.

Ein seltenes Ereignis

ist es, daß man für nur 10 Mark ev. 500,000 Mark gewinnen kann, die günstige Gelegenheit bietet die „Bachener Dombau- und Architektenhaus-Geld-Sotterie“, von welcher der heutigen Ausgabe unseres Blattes ein Prospekt des Bankhauses Rob. Th. Schröder in Berlin beiliegt.

Zur gesl. Beachtung!

Erfahrungsgemäß steigt sich die Zahl der Einbruchs-Diebstähle namentlich während der Reisezeit erheblich und empfehlen wir daher gegen diese Gefahren Versicherungsschutz zu suchen. Wir leisten gegen geringe Prämien und unter sonstigen, jeden Zweifel ausschließenden Bedingungen, vollen Schadensatz, sowohl für die bei einem Einbruchs-Diebstahl entwendeten, als auch für die dabei beschädigten Gegenstände. Besonders machen wir auf unsere „fertigen Polizen“ aufmerksam, welche auf Beträge von M. 5000, 10,000 und 20,000 lauten.

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft.

Subdirection Hessen-Nassau.

Wiesbaden, Wilhelmstraße 5.

Klimatischer Kurort Eppstein, ca. 500 Mtr. hoch.
Von Station Eppstein 1/2 St. von Niederaula 1/4 St.

Restaurant und Pension Montesta.

Schönste Lage am Südabhang des Rossert, direkt im Wald gelegen. Sehr freundliche Zimmer — kein überlange Miete. Rehausten gegen Tagespreise. Frankfurter Züger in Tagesreise. Reine Soupe. Speisekabinett, Garten und Wald. Täglich zweimalige Post-Verbindung, Wagen zur Verfügung. Voller Penzion von M. 3,50 an.

Julius Auer.

Tagespreise No. 29. Amt Königstein i. R.

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.

Hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. c. mein Café-Restaurant und Conditorei in meinen neuerrichteten **Glas-Pavillons**, direkt am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzüglich. Restauration in jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.

Reine Weine, u. offene Biere (Münchener Spatenbräu und heller Export).

Unter Zusicherung streng reeller Bedienung lade zu freundl. Besuchte ergebnend ein.

B. Müller-Anthes. Besitzer.

Station des deutschen Radfahrer-Bund.

Echter prima Edamerkäse

Pfund 78 Pf.

Echter Emmenthaler Pfund 90 Pf.

Lebensmittel-Consumgeschäft C. F. W. Schwank.

Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

Gute maga. boicum Kartoffeln, nicht schwarz. Pfund 78 Pf.
Fr. Kübler Kartoffelhandlung, 10. Biebricht. 10.

Dreitheilige Böpfe ohne Kordel:

50	Cmtr. lang.	45	Gr. schwer	18	M.
55	•	50	•	21	•
60	•	55	•	27	•
65	•	60	•	33	•
70	•	65	•	38	•
80	•	70	•	45	•
90	•	80	•	75	•
100	•	90	•	120	•

Einzelne Haarsträhne zu Knoten oder dreitheilige Böpfe mit Kordel entsprechend billiger.

Wilh. Sulzbach,

Perrückenmacher, Herren- und Damen-Frisieur.

Großes Lager von Parfümerien, Seifen, Toilette-Artikeln, Kommen u. Bürsten,

Spiegelgasse 8.

Haararbeiten

aller Art.

Moderne Straßen-Perrücken

für Theater- und Gesellschafts-Aufführungen, die sich selbst nach jeder Mode frisieren lassen, für Damen, welche das eigene Haar verloren, zu dünnes oder zu weiches oder schon fahles Stellen haben, eignen sich diese am besten, werden nach Maß gearbeitet und sind aus sehr hoher Qualität prima Schnitthaar (ein Chinseum oder Auszallhaar) hergestellt und führen fast wie angewachsen.



Fahrräder

unterscheiden sich in auffälliger Weise von allen anderen Marken durch besondere Formenschönheit, höchst sinnreiche, dabei einfache Construction, zuverlässigen widerstandsfähigen Bau, spielend leichtem Gang, tadellose Emailierung und Vernickelung.

„Presto“-Fahrradwerke Günther & Co., Commandit-Gesellschaft, Chemnitz.

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

A. von Goutta, Kirchgasse.

Presto-

Vollständiger Prospekt nebst Anlagen ist von den Bankiers der Gesellschaft in Deutschland, der Bankabteilung der Berliner Finanz- und Handelszeitung, Berlin SW, Hafenplatz 4, und deren Filialen in Leipzig und Wiesbaden zu beziehen.

The Canadian Mines Development Company Limited.

Capital

Lstrl. 300 000,

eingeteilt in 300 000 Aktien von je 1 Lstrl.

wovon 150 000 Stück als vollgezahlt den Vorbesitzern für den Grubenbesitz mit den darauf bestehenden Anlagen als Teilzahlung zugeteilt werden; 75 000 Aktien werden für Betriebsmittel oder zum Erwerbe neuer Grundbesitz reserviert und

der Rest von 75000 Aktien wird hiermit zur Zeichnung zu pari aufgelegt.

Zahlbar 2 sh. 6 d. bei Zeichnung, zahlbar 7 sh. 6 d. bei Zuteilung an den auswärtigen Zeichnungsstellen zu dem jeweiligen Tageskurse und der Rest in 2 Raten von je 5 sh. innerhalb zwei Monaten.

Die Anmeldungsliste wird am Montag, den 29. Mai 1899 geöffnet und am Donnerstag, den 1. Juni 1899 geschlossen.

Aufsichtsrat:

The Rt. Hon. Sir Edward Thornton, ehemaliger königlich grossbritannischer Botschafter zu Washington, 90, Eaton Square, London S.W.
Oskar Andrae, Esq. Senior, vormalig Mitinhaber der Firma John Goll u. Söhne, Frankfurt a. M., Oakdene, Ditton Hill, Surrey.
Hon. George E. Hill Trevor, Direktor der Glyn State Steinbrüche, 14, Onslow Square, London S.W.
Augustus C. E. Hill, Esq., Travellers Club, Pall Mall, London S.W.
Hon. Lyman Melvin Jones, Generaldirektor der Massey Harris Company Limited, Toronto, Ontario.
Edmund Bristol, Esq., 103, Bay street, Toronto, Ontario.

Consultierender Ingenieur:

Edgard P. Rathbone, Esq., ehemaliger Mineninspektor der Transvaal-Regierung für die Witwatersrand Goldfelder.

Geschäftsführender Direktor:

William M. Strong, Miningingenieur.

Bankiers:

Parr's Bank, Limited, Bartholomew House, London, E. C.
(Aktien-Kapital 6 850 000 £.)
Canadian Bank of Commerce, Toronto. (Aktien-Kapital 7 000 000 \$.)
Bankabteilung der Berliner Finanz- und Handelszeitung, Berlin S. W., Hafenplatz 4.

Brokers:

Roehrich & Co., 3 Copthall Chambers, Copthall Court, London, E. C.
C. E. R. Betteley, St. Stephens Chambers, Telegraph street, London.

PROSPEKT.

Diese Gesellschaft ist zu dem Zwecke errichtet, wertvolle Minenbesitzungen in den Rainy Lake Gold Fields, West-Ontario, Canada, zu erwerben.

West-Ontario verfügt über ausserordentlich günstige Voraussetzungen für den Betrieb von Goldminen auf vorteilhafter wirtschaftlicher Grundlage und zwar infolge der ungewöhnlich günstigen Eisenbahn- und Wassertransportgelegenheiten, des Überbaus an Bahnhöfen und der Billigkeit der Arbeitskräfte. Die Gesellschaft hat die wohlbekannte Foley Mine übernommen, die ein Areal an Mutungen von insgesamt 191 acres besitzt, die in den Regierungsverzeichnissen als Mutungen Al 74, 75, 76 aufgeführt sind und auf dem Seeufer von Shoal Lake im Seine River District im westlichen Teile der Provinz Ontario belegen. Die Besitzung ist ausserordentlich leicht zugänglich, indem sie durch regelmässige Dampferverkehr mit der wohlbekannten Stadt Rat Portage, Lake of the Woods, verbunden ist, welche an der Hauptstrecke der Canadian Pacific Railway liegt.

Die Foley geniesst die unbestreitbare Stellung als eine der wichtigsten Goldminen von West-Ontario.

Die Regierungserichte des Minenamtes der Provinz Ontario von 1896/98 geben eingehende Auskunft über diesen Basis. Die folgenden Aussüsse sind diesem amtlichen Berichte entnommen:

„Es gibt eine Reihe von bedeutenden Erzgängen in dieser Besitzung und die eine, die Bonanza, ist grösstenteils abgeschlossen worden als irgend eine andere dieser Gegend. Die 8 Fuss, ist sehr gleichmässig und klar abgegrenzt. Alles in allem sind 11 Adern auf Al 74, 7 Adern auf Al 75 und mehrere Adern auf Al 76.

„Da diese Erzader in Granit regelmässig richtige Gangspalten sind und Hängende und Liegende wohl ausgeprägt sind und da der Granit selbst aller Wahrscheinlichkeit nach blos der Auslass einer ausserordentlich dichten Masse ist, so ist kein Grund vorhanden, daraus zu zweifeln, dass diese Adern bis in sehr bedeutende Tiefen sich fortsetzen.“

„Die Foley Mine nimmt dieselbe hervorragende Stellung im Shoal Lake Seine River Distrikte ein, wie die Sultan Mine im nördlichen Teile von Lake of the Woods. Zu Ende 1896 waren umfassende Explorationsarbeiten vorgenommen worden. Eine grosse Anzahl von Adern ist im Granit aufgefunden worden. Das meiste der Explorationsarbeiten ist auf Al 74 und 75 vorgenommen worden, nachdem die Arbeiten im Jahr 1895 begonnen hatten. Während dieses Jahres wurden 50 bis 70 Mann ständig beschäftigt und für Löhne sind auf diesen Mutungen bis Ende 1896 65 000 ausbezahlt worden.“

„Einem von den Erzgängen ist ein Schacht 210 Fuss weit abgeteuft worden. Die Ader erweist sich als von sehr stetiger Mächtigkeit, die 2 1/2 - 4 Fuss beträgt, und das Erz enthält eine bedeutende Menge sichtbarer Goldes.“

„Alle Aussüsse deuten darauf hin, dass Lucky Joe einer der wertvollsten Erzgänge der Besitzung ist. Mit der zunehmenden Tiefe wird die Ader mächtiger und gibt alle Anzeichen von zusehendsem Reichtum und zunehmender Beständigkeit.“

„Die untere Seine River Gegend ist einer unserer wichtigsten Minenstandorte und es finden sich jetzt mehrere Minen in diesem Teile. Die grösste davon ist die Foley. Wie wohlbekannt ist die Formation hier primär und es finden sich eine sehr grosse Anzahl von Quarzadern. 32 Adern sind bis jetzt auf den drei Mutungen entdeckt worden, außer einer grossen Reihe von kleinen Nebenadern. Ziemlich viel Abraum von lockeren Gesteinen ist auf diesen Adern vorgezogen worden.“

„Die betreibenden Arbeiten erstrecken sich auf der Foley Ader auf Al 75 über 170 Fuss, auf der Lucky Joe Ader über 180 Fuss; letztergenannte Ader ist auf die Länge von 925 Fuss bekannt. Die Westader auf Al 74 und 75 ist über 2880 Fuss nachgewiesen. Elf Schächte sind auf den einzelnen Adern abgeteuft.“

„Der Nordschacht hat eine Lichtweite von 10 x 10 Fuss und ist bei 300 Fuss abgeteuft. Im Pochwerk ist ein Luftholzpräparat angelegt worden, der Pfeilstrahl in die Schächte entnommen und auf die Länge von 12 No. 1-Jahrher zu speisen. Ein sechseckiges Rohr ist in die Schächte eingebaut bei No. 5 Schacht und vom Lucky Joe Schacht in einer Gesamtlänge von 4300 Fuss gelegt worden. Eine 40 H.P. Fördermaschine hält denfördernden Kessel. Eine Trambahn in der Länge von 4300 Fuss führt bis zum Pochwerk. Ferner finden sich ein Maschinenhaus mit 2 Fördermaschinen und Luftkomprimierapparaten, 2 Kesseln und einem Reservoir am No. 5-Schacht. Das Pochwerk besteht aus 4 Pflanzstempf-Batterien, 4 Fne Goldwäscher und einem Comet B Steinbrecher. Am See befindet sich ein Dock und ein Kranh, der

für schweres Material geeignet ist. Schliesslich finden sich noch die folgenden Baulichkeiten auf der Besitzung im Dienste des Minenbetriebs: 3 Maschinenhäuser, 3 Schachthäuser, 1 Magazin, 1 Schmiede, 1 Proberaum, 2 Anklosteräume, 3 Lagerhäuser, 4 überzählige Schlafräume, 1 Bursa, 2 Scheunen, Pochwerk und Luftkomprimierhäuser, Pulvermagazine, mehrere Privathäuser etc. etc.“

In Februar 1896 untersuchte Frederick Gleason Corning, der wohlbekannte Sachverständige des New-York Exploration Syndicate, die Besitzung und berichtete nach sorgfältiger Prüfung wie folgt:

„Die Besitzung besteht aus 191 acres, die eine ungewöhnlich grosse Anzahl von scharf ausgeprägten Goldquarzadern und Ausbissen enthalten, wovon eine Reihe mehr als gewöhnlich versprechen sind und dies durch thatätzliche Aufschlussungen nachgewiesen haben.“

Diese Erzgänge sind als wahre Kluftspaltgänge zu bezeichnen.

Um die Analysen zu kontrollieren und den Durchschnittswert bei der Aufbereitung in industriellem Massstab festzustellen und die Eigentümlichkeiten des Erzes in der Aufbereitung ausfindig zu machen, wurden 42 Sack à 75 Pf. nach dem für Experimente und Probeversuche stabilisierten metallurgischen Verfahren der Firma Ricketts & Banks, Waverley, New-Jersey gesetzt.

Die durchschnittliche Ausbeute der praktischen Aufbereitung belief sich auf £ 24.40 pro Tonne.

Die Kontinuität des Erzes und die Regelmässigkeit und die Beständigkeit der Ader im Nordschachte lässt entscheiden, dass ein, diese Besitzung weiter auszuforschen und auszubauen.

Die leichte Aufbereitung des Erzes wird den ganzen Gewinnungsprozess wesentlich vereinfachen und die Kosten entsprechend herabsetzen.“

Im November 1896 untersuchte Mr. J. H. Chewett, der wohlbekannte Miningenieur in Toronto die Besitzung und erstellte den folgenden Bericht:

„Eine Reihe von Proben wurde auf der Besitzung und auf No. 5 angestellt, die sämtlich die Resultate des Mr. Corning bestätigen. Die Lucky Joe Ader, auf der die Arbeiten erst mit Beginn Oktober anfingen, wurde zur Zeit meines Besuches fröhlig aufgeschlossen. Eine Probe, die dieser Ader entnommen wurde, ergab die folgenden Resultate . . . einen Durchschnitt von £ 61.58 pro Tonne. Dies ist ein gerade phänomenales Resultat.“

Das Erz ist sehr leicht anfassbar und wird im Pochwerk und auf den Platten 50-90 p.c. seines Goldgehaltes abgegeben.

Die Lucky Joe ist meine Erachtung eine der meist verprechendsten, wenn nicht die beste Ader auf dem Besitz. Falls sich die gegenwärtige Goldgehaltsbehauptung, so wird diese Ader mit einem 20 Stampfwerkseinen täglichen Beigewinn von wenigstens 2000 Dollars ergeben.“

Es findet sich eine Reihe von weiteren Erzgängen auf dem Besitz, die in der Lage sind, grosse Mengen Quarz zu liefern. Schliesslich bin ich ganz der Meinung, dass der gewinnreiche Betrieb der Mine ausserhalb jedes Zweifels steht, und, was die Zukunft betrifft, so sind die denkbar grössten Aussichten vorhanden.“

Mr. Edgar P. Rathbone, der über vierjährige Erfahrungen in Mexiko, Südamerika, den Vereinigten Staaten und anderweitig verfügt und der namentlich während seiner mehrjährigen Tätigkeit als **Mineninspektor der Transvaal-Gegierung auf den Witwatersrand-Goldfeldern** als Autorität auf diesem Gebiete bekannt geworden ist, besuchte Kanada und stellte eine gründliche Untersuchung der Goldfelder von Ontario und Britisch Kolumbien an. Mr. Rathbone besuchte insbesondere die Foley Minen, in der Absicht, dieselben zu überwerben, und lassen wie hier einen Auszug aus dessen Bericht folgen. Er sagt darin u. a.:

„Die Foley hat jetzt eine genügende Zeit gearbeitet, um als industrieller und wirtschaftlicher Erfolg nachgewiesen zu werden.“

Es gibt mehrere Erzgänge, alles wirkliche Kluftgängen, wovon einer bis zur Tiefe von 400 Fuss aufgeschlossen worden ist . . . Es gibt mehrere parallele Adern, die sofort aufgeschlossen werden sollten. Insbesondere die einen davon, die Lucky Joe, hat ausserordentlich reiches Erz aufgeschlossen; zur Zeit meines Besuches lass ich einige Sprenge vornehmen und ein grosser Teil des abgetrennten Quarzes zeigte sichtbares Gold.“

Der Goldgehalt des Gesteins wies bei den Verpachungen von mehreren 1000 Tonnen von £ 2-4 pro Tonne auf.

Ich bin der ganz entschieden Ansicht, dass unter normalen Arbeitsbedingungen, wie sie alle Minen im Witwatersrand geziessen, der Durchschnittsgehalt des Gesteins der Foley Mine derart abgezahlt werden sollte, dass er 15-20 dwt. pro Tonne pro Tonne aufweist, d. h. einen Wert von £ 2-3 aufweist.

Die Umskosten werden alles in allem 20 sh. pro Tonne nicht übersteigen, wie die bisherigen Betriebsergebnisse beweisen.

Meines Erachtens darf ein Nettogewinn von £ 2 pro Tonne zuversichtlich erwartet werden.

Das Besitztum steht im vollen Betriebe und ist mit einem ordentlichen 20 Stampfen Pochwerk der Firma Fraser und Chalmers ausgerüstet, sowie mit sämtlichen andern modernen Einrichtungen, darunter ein Luftkomprimierapparat für 12 Bohrer.

Nach meiner Schätzung sollte mit dem gegenwärtigen Anlagen und unter Berücksichtigung einer Reihe einflussreicher Verbesserungen in Minen- und Aufbereitungsbetrieben die Mine jährliche Beigewinne von £ 25.000-35.000 erzielen und binnen Jahresfrist sollte sich mit der fortschreitenden Aufschlussung nach Erstellung grösster Aufbereitungsanlagen dieser Gewinn verdoppeln.

Das in Sicht befindliche Erz wird von der Betriebsleistung derzeit auf etwa 40,000 Tonnen geschätzt und der Wert der Anlagen, Maschinen, Gebäude und Aufbereitungsbetrieben von damals dem Wert von £ 25.000 befreit, so dass also die 40,000 Tonnen mit einem Beigewinn von £ 2-3 berechnet, so beträgt der Wert der verfügbaren Aktien zwischen £ 120.000 und £ 160.000 abzüglich von dem grossen Wert des hier in Rede stehenden Minenbesitzes.

Alle ökonomischen Faktoren, die für eine erfolgreiche Betätigung des Minenbetriebs wesentlich sind, sind vorhanden und im höchsten Grade befriedigend. Es ist eine reichliche Versorgung mit Heizmaterial vorhanden. Die Wasserversorgung für das Pochwerk und andere Zwecke ist unbeschränkt, da das Pochwerk unmittelbar am Seeufer steht und eine starke Pumpe das Wasser nach den verschiedenen Schächten führt, wo die Kessel das Fördermaschinen und Luftkomprimierapparate für die Gesteinbohrer Dampf aufziehen.

Nachdem ich so gut wie sämtliche Goldminenstandorte Kanadas besucht habe, bin ich zu dem Schluss gelangt, dass die Foley-Mine unbedingt in die vorderste Reihe der aller erfolgreichsten zu stellen ist.

Ausser der Foley-Mine wird die Gesellschaft die folgende Minenbesitzungen und Grundeigentumsrechte an Besitzungen in der Nachbarschaft erwerben, die mit Vorteil in Verbindung mit der Foley-Mine expliziert werden können:

50 Acres H. W. 59-60 an Doyle Lake, dem Norden des Lower Manitou-Lake im Manitou-Distrik belegen.
54 G. 96 (1/4 Anteil) im Upper Seine River Distrik in der Nähe von Osnawa Creek und Reserve Island belegen.
25 G. 97 im Upper Seine River Distrik belegen.
89 G. 98
77 G. 100 bis 101 im Upper Seine River-Distrik belegen.
160 G. 102 bis 110 in der Nähe von Little Turtle Lake gelegen.
39 (1/16 Anteil) K. 428 an Hall Lake, Saw Bill Lake gelegen.
44 (1/16 Anteil) K. 418 an Edward Lake gelegen.
33 (1/16 Anteil) G. 152, A. B. an Manitou Lake gelegen.
98 (1/16 Anteil) K. 425 bis 419 an Sa Bill Lake gelegen.
74 P. 738 bis 737 im Seine River in der Nähe der Sturgeon-Fälle gelegen.
230 170 (1/4 Anteil) S. V. 133 bis 134 im Pipestone Distrik belegen.

Es ist in Aussicht genommen, späterhin Tochtergesellschaften zu gründen, die einzelne Teile dieses grossen Areals übernehmen werden. Aber bis die Aufschlussungsarbeit weiter vorgedrückt ist, lassen sich hier keine bestimmten Vorschläge machen.

Der Kaufpreis ist von den Gründern, dem Foley-Syndikat, Limited, auf £ire 300.000 festgesetzt worden, wovon £ire 150.000 in folgenzablen Aktien.

Der Kaufpreis umschliesst die folgenden auf der Foley-Mine befindlichen Maschinen: Ein neues 20 Stampfen Pochwerk der Firma Fraser & Chalmers: eine 12 Canadian Rand Gesteinbohrer Kraftmaschine mit Fördermaschinen

und Anlagen, Besitztheiten, Trambahnen und den sonstigen Einrichtungen für den Betrieb des Bergbaus.

Die Gesellschaft erhält in demselben Kontrakte die Option auf den Kauf einer anderen Besitzung von 120 Acres im selben District, deren Erwerb eventuell durch die Emission von 25,000 vollengezahlten Aktien des Reservakapitals vollzogen werden kann.

Alle Prämien-Urkosten bis zur ersten Zuteilung der Stücke erfolgen zu Lasten der Vorbesitzer.

Zulassungen für Aktien können auf den Formularen vollzogen werden, die an den Prospekt angehängt sind und sind mit dem Betrage des vorgeschriebenen Depots

zusammen an die Bankiers der Gesellschaft einzusenden. Bei der deutschen Zeichnungstelle werden selbstverständlich die Zahlung zum festen Kurse von Mk. 20,43 für 1 Latri. in deutscher Reichswährung angenommen. Wo keine Zuteilung von Stücken erfolgt, wird das Depot ohne Abzug zurückgesandt.

Die obigen angezeigten Originalberichte sowie die Kaufkontrakte liegen im Bureau der Gesellschaft, sowie in beigabiger Abschrift bei den Bankiers derselben zur Einsicht auf.

Nach den amtlichen Berichten und den Gutachten der vereidigten Sachverständigen, die als Autoritäten in der Gold-

mineindustrie gelten, handelt es sich hier um ein rentables ausserordentlich Gewinn versprechendes Minaunternehmen.

Diese Gunststellung der Shares an der Londoner Börse wird durchaus möglich sein; die Einführung derselben durch oben angegebene Broker Firma.

Prospekte, Abbildungen und Zeichnungen sind in den Büros der Gesellschaft zu haben und können auf Wunsch von den Bankiers der Gesellschaft bezogen werden.

London, im Mai 1899.

The Canadian Mines Development Company, Limited.

Für Deutschland an die Bankiers
der Berliner Finanz-Bank-Abteilung
Zur Berliner Finanz- und Handels-
Zeitung zum festen Kurse von
Mk. 20,43 für 1 Latri.
London, im Mai 1899.

No.

Dieses Formular ist vollständig bis in dem Gesetz
Rücktitelung an die in dem Gesetz
vollständig auf den Bankiers

Nachdem ich wir an Ihre Bankiers die Summe von £

als Depot von

per Aktie bei der

Bewerbung um

pflichtige ich mich

dieselben oder diejenige geringere Zahl davon anzunehmen, welche mir

wir uns,

Gesellschaft. Auch verpflichte ich mich,

wir uns,

Namen in das Aktienregister der Gesellschaft bezüglich der uns so zuerteilten Aktien aufzunehmen.

Ort und Datum:

1899. Unterschrift

Vollständiger Name

(Bitte denselben deutlich zu schreiben.)

Wiesbadener Männer-Club.

Seite Nachmittag von 3 Uhr ab veranstaltet der
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“ eine
seitige Zusammenkunft bei seinem Mittwoch **Car. Lotz**,
Lohnstraße. Der Ausflug findet bestimmt statt. — Um
zulässiges Erscheinen der Mitglieder nicht angenommen wird
bitten gebeten.

Der Vorstand. F 319

Rettungs-Compagnie.

Freiwillige Feuerwehr.

Am Sonntag, den 28. Mai, von Nachmittags 2 Uhr ab, bei günstiger Witterung:

Großes Sommerfest

auf dem Terrain in der Nähe der Militär-Schießstände und dem Palmenhaus an der Aarstraße, wozu wir Freunde und Bekannte, sowie die verehrten Feuerwehrkameraden hoffen einladen.

Für Unterhaltung und Belustigung jeglicher Art für Erwachsene und Kinder, sowie für leibliche Stärkung (Schinkenbrot, Wurst und einen vorsätzlichen Getreidekaffee) ist von Seiten des Kommandos und einer Kommission bestens gesorgt; auch gelangt ein Festhimmel zur Gratissverlosung, wozu jeder Besucher bei Eintrittnahme von 4 Biermarken ein Freilos erhält.

Der Rückmarsch zur Stadt findet mit Musik und bei bengalischer Beleuchtung statt.

F 348

Gesangverein Neue Concordia.

Sonntag, den 28. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr:

Ausflug nach dem Burggraf,

wozu Freunde und Söhne des Vereins herzlich eingeladen werden.

F 321

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Cäcilie“.

Sonntag, den 4. Juni cr., von 3 Uhr Nachmittags ab:

Waldfest

auf

Speierskoy.

Hierzu laden die verehrte Gesammitgliedschaft, sowie Freunde und Söhne des Vereins herzlich ein.

Der Vorstand.

Circus Albert Schumann,

Frankfurt a. M. Telefon 5106. Als 4- bis 5-ten dem Hauptbahnhof. Heute Sonntag, 28. Mai, Nach. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr:

In beiden Vorstellungen: Großes brillantes Vaudeville mit ganz besonders gehobenem Programm.

Zu beiden Vorstellungen: Director Schumann mit seinen wunderbaren, überall Klatschen erregenden Originale, Säule und Feuerwehreuren.

In beiden Vorstellungen: Lustiges Kämmischer, sowie die neu eingeführten Qualitätsteile.

Zu beiden Vorstellungen:

19 Julius Seeth mit seinen abenteuerlichen Löwen, darunter 10 Löwen. Seiner Majestät des

Kaisers Maximil. II., welche in ganz langer Zeit gebündigt und dargestellt zum 1. Male in Frankfurt zusammen vorgeführt werden.

In beiden Vorstellungen: Good night, das Bettyserd,

die entzückende und schlafende

Werd. Tel. gel. unter Nr. 51271

und Nr. 56738. Der kostümierte Sport der Gegenwart.

Am Nachmittagsvorstellung gaben Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen mit Illustrationen der kleinen Preise, während

schöne kleine Preise.

Preise der Firma

Rechte: Firma

Verkäufe

Ein gängbares Spezerei-Geschäft im Preise von 700 bis 800 M. Veränderung halber per sofort oder später zu verkaufen, w. Gelt. Obersten unter N. W. 453 an den Taobl. Berlin.

Junco prima sub, schwere d. silbernen, nebst Kof., sowie 2 Kinder wegen Aufgabe der Landwirtschaft zu verkaufen, w. Böh. in Schleierstein, Wilmersdorfer Str. 29. 7592

Hunde, niedliche, Jungen & Hündin, Japan, Pinscher, Mastiff u. wegen Abreise zu verkaufen Abgangsfrage s. Auftragen v. 9-12 Uhr.

Sarzer Koffer d. 2. Art. Moritz 36, i. d. Wirthsh. 3092
Zwei Kanarienvögel a 10 M. abzugeben.

Zorn, Billa Knopf.

Theater-Garderobe, für Theater, Dom oder verkaufen Geisbergstraße 24, 2. 3-4 Uhr. Händler verbergen.

verkaufen: Mehrere alte Gemälde, worunter ein Alte, Dürer, verloren, Meisterstück u. andere frühere Meister, zwei frühe ant. Schränke, 1 Kommode (ant.), verloren, alte Vorzelten, Altbönniger Krüge. Abh. Wiesbaden 54, 2. 6294

Lecture.

Eine Anzahl Bände „Romandie-Bibliothek“, vom Verf. zum Preis v. 100 M. zu verkaufen, w. K. Vogel, Berlin.

Eine wenig gebrauchte **Personenwage** neueren Systems von **Stollwerck & Cie.** zu verl. Abh. im Engl. Verl. 6150

Eine schöne, gut erhaltene **Scheiden-Schäfe** in P. verkaufen, w. Böh. im Engl. Verl. 7580

Bläard (Dorfleiter) zu verkaufen Einheitspreis 40. 3958

Pianino 175. Schöner Aufbaum. Preis 125. Herren- und Damen-Schreibstube 36, Betteln 25, Spiegel, Schieber und Bücherschränke 16, Gardinen 40 M., sowie alle erdenklichen Sachen billig Hermannstraße 12. 7131

Eine gute **Claviers** für 450 M. sofort zu verkaufen Wiesbaden 2, Gartenzimmer 1. 7028

Tafelclavier, noch sehr gut erhalten, w. Schönen Ton. 18. verl. Abteilung 61. 8881

Eine noch gut erhaltene **Concerto-Hälfte** verkaufen, w. Böh. für 265 M. sofort zu verkaufen Orientkarte 8. 8071

Hochfeine alte Violine verloren zu verkaufen Abh. Schlossstraße 7, 1. 7111

Wichtig zu verkaufen: Mehrere vollständige Seiten in jeder Preislage, sowie eine Bettdecke, Almosen u. Altersdecke, Wald- u. andere Kommoden, Tische, Stühle, Sofas, Sessel, Kanüllampen, Spiegel, Bilder, Regulator, Schilderdecke und mittelgroße Badewanne u. Johnnystraße 17, Gd. Part. Aug. Knapp.

Möbel und Betten.

Kochhaar u. Segenstrahnen, Deckenbett u. Matratze, Tische u. Stühle, usw. u. pol. Bettdecken, Tische u. Alberthör, Vertikone, Kommoden, Spiegel, Stühle, Wollstühle sind billiger gegenwart zu verkaufen zu verkaufen. Auch werden alle Tagesgrenzen gut belohnt. 3518

Anton Leicher Wwe. Abteilung 46.

Schöner Kamelstochsen-Divan sehr billig zu verkaufen. 3. Kammelchein.

Schwalbacherstraße 7, Wdh. 2. St. rechts.

Eine **Sophie** und 3 **Sessel**, gebraucht, für 75 M. zu verkaufen Roonstraße 4. Part. 1. 5688

Ein hochfeines neues **Sophie** (Gobelindnung) billig zu verkaufen Mühlstraße 5. 2. 6608

Zu verkaufen eine alte Plüschgarantur, Sophie und 6 Sessel Wörthstraße 9. 1.

Fremden-Verzeichniss vom 27. Mai 1899.

Adler. Sachse, René. Charlotteburg Göbel, Kfm., Bauinsp. m. Segl. München Bors, Fr. Baumsticker, m. Tocht. G. Lichtenberg Beyermann, F. Fabr. m. Tochter, Berlin Berling, Kommerz-Rat, Böckholt, Kfm., Berlin Braun, m. Fr. Leipzig Günther, m. Fr. Leipzig Bette, August, Hotelbes. Essen	Eisenbahn-Hotel. Böhrle, Otto, Kfm. Strassburg Fritze, L., Lehrer, m. Fr. u. Nichte. Saarioris Clemens, Oskar, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Margoniner, H. Kfm., m. Fr. Berlin Birkman, Kfm., m. Fr. Berlin Vier Jahreszeiten. Owy, Béatrice, Fr. m. Kind u. Bed. Lüttich Reckwitz, Alex, Rent. Leipziger, Emma, Fr. Biester, Helm, Kfm. Jansson, Fr. Hannover Bötticher, J., Fr. Helmstedt Schmidt, Medizinalrat, Dr. Würzburg	Hamburger Hof. Noell, Hugo, m. Fr. Lüdenscheid Ollig, E. Fr. Lüdenscheid Nacke, Apotheker, m. Fr. Birkman, Kfm., m. Fr. Berlin Hotel Wallensteins. Buchholz, J., Kfm. Offenbach Wallensteins, E. Kfm. London Klaßchen, Carl, Kfm. Kopenhagen Westenberg, Ch. V., m. Fr. Rotterdam	Luftkurort Seroberg. Lucena, J. England Leoni, J. Fr. m. Bed. Mainz Haus Nerven. Lichey, E., Gutshof Braumann, Emma, Fr. Hövel, O. Fabr. Weiden Hövel, J. Fr. Stadt. Weiden Eckertmeyer, H., Architect. m. Fr. Berlin Foss, E., Fr. Altona Lütringer, Fr. m. Fr. Lübeck	Quisiania. Kahan, Fr. m. Tocht. und Ehefrau, Petersburg Wollank, O. Rittergutsbes. m. Fr. Gr. Glinicke	Haschhorn, Gutsbes. Dudenhofer, E., Kfm. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest
Bahnhof-Hotel. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Englischer Hof. Wallenstein, E. Kfm. Offenbach	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahan, Fr. m. Tocht. und Ehefrau, Petersburg Wollank, O. Rittergutsbes. m. Fr. Gr. Glinicke	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Zum Empfänger. Otto, J. Kfm. Koblenz Müller, O. L. Schwalbach Schütz, F. Münzen Schilling, J. Kfm. Worms Rahmer, W. Stud. Neuss Hirschberg, J. Kfm., m. Fr. Hilg, J. P. Worms Duisenberg, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Käthe. Käthe, Agnes, Fr. Berlin Meerkatz, Anna, Fr. Frankfurt	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Käthe. Käthe, Agnes, Fr. Berlin Meerkatz, Anna, Fr. Frankfurt	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Bierl. Bierl, Kfm., m. Fr. Soest	
Hotel Böckholt. Born, Kfm. Friedrich, Robert, Kfm. m. Fr. Gotha Schulze, Ferd., stud. chem. Parmastadt	Hotel Böckholt. Böckholt, F. W., m. Fr. Bremen	Hotel Hastings. Hastings, Thomas, m. Fr. Chicago	Luftkurort Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K. Antikarzir. Neubaus, m. Fr. Arbuthnot, Fr. London Barke, Fr. London Luigi Piga, Ing. Cagliari Jänecke, M., Dr. m. Fr. Hannover de Prym, Fr., Prof. Würzburg	Kahns. Kahns, Gutsbes. Dresden Reinicke, K.		

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 245. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietshern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffteten Auszahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge vorläufig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftsräumen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 24 möbliertes Haus von 10 R. m. allem Zub.,
gang ab, geteilt, zu verm. Näh. dientlich im Gartenzweck. 3443

Eine 8-Zimmer-Villa
im Auftrag zu vermieten für gleich durch
J. Schleicher, Rheinbahnstraße 2.

Villa, 13 Zimmer re.,
zum Pensionatbetrieb, bevorzugt an eine Privat-
familie, sofort oder 1. Juli zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 3293

Geschäftsräume etc.

Dohmendorfstraße 33, Ecke der Zimmermannstraße, ist der Ge-
laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. beim
Eigentümer Adolphhöller 10, Part. 2113

Friedrichstraße 40

find die vom Elektricitätswerk W. Lahmeyer
& Co. in unmittelbarer Nähe pr. 1. Jan. 1900,
event. auch früher, ganz oder getheilt zu ver-
mieten. 2417

Wilhelm Gasser & Cie.

Eckladen.

Friedrichstraße 47, Ecke Schwabstraße, ist ein schöner
großer Laden mit Laden-Großküche, passend für Herren-
Großherrenteile, sofort zu vermieten, event. kann noch ein
Laden hinzugegeben werden. Näh. im Wegezellen. 2733

Großgasse 3 sind schöne, gekümpte und trockne Souterrain-
räume, zum Unterleben von Wänden u. l. w. geplant, per
sofort oder später zu verm. Näh. Schlosserstraße 10, Part. 2748

Läden. Birnweg 15 sind die beiden von Herrn
wegen Sterbefall sofort unvermeidlich zu verm. 804

Arthgasse 21 ist ein großer heller Laden mit 2 Schaufenstern,
Zimmerschrank u. großen trocknen Souterräumen per Oktober 1899
zu vermieten. Näh. bei Joseph Ullmann. 2444

Arthgasse 30 schönster alter Laden mit 2 Schaufenstern, sowie
durchaus möblierte 2 Zimmersäume mit oder ohne Wohnung per
1. Oktober 1899 zu vermieten. Näh. bei Meyer Loewenstein. 2138

Großer Laden Langgasse 10
zu vermieten bei de Fallois. 3224

Eckladen Moritz- und Adelheid-
strasse-Ecke mit zwei
großen Schaufenstern u. Wohnung sofort
zu vermieten. Näh. bei J. Firmenich,
Hellmundstraße 53, 1 St. 2076

Vorstraße 4 eine geräumige Werkstatt, passend
zu vermieten. Näh. Part. 520

Werkstätte, 3 Zimmerwohnung mit Zubehör an ein
ruhiges Geschäft preisw. zu vermieten. Näh. Vorstraße 17, 2. 3171

Werkstatt od. Lagerraum zu verm. Näh. Sedanplatz 4. 2651

Philippstraße 8 drei Souterrainräume zu Werkstatt- und
Lagerzwecken sofort zu vermieten.

Schöner Laden in guter Lage mit Badzimmern
angebaut. Offeren erb. unter G. R. 93 postlagernd. 3326

Großer geodreier zweidörfiger Lagerschuppen
mit Hofraum, große Thorföhr, centrale Lage, zu jedem
Betrieb einprägnend, per sofort oder später zu vermieten.
Näh. Oranienstraße 63, 3. 3322

Laden in Diebrich,
Rathausstraße, alte Geschäftslage, in welcher seit 7 Jahren gut
gediente Schuhwaren-Geschäft betrieben wurde, geeignet für
Familie, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei
Friedr. Ruths, Rathausstraße 23.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.
Adelheidstraße 66, 2. Etage, 7 große, 1 fl. Zimmer, Bade-
zimmer, Keller, Bäder, eventuell Stellung, Küche, Fußboden-
wohnung per sofort zu vermieten. Ausgek. Vermittlung von
10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr. Näh. bei der Cron,
Neugasse 11. 2194

Adelheidstraße 68, 1. Etage,
elegante Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör per 1. Oktober,
auch früher zu verm. Näh. dientlich von 10 bis 1 Uhr. 3163

Wohnungen von 7 Zimmern.
Kaiser-Friedrich-Ring 31
sind elegant einger. Wohn., von 7 Zimmern mit reich. Zubeh., auf
gleich od. später zu verm. Näh. bei, od. Adelheidstraße 20. 3054

Nicolasstraße 19 herrschäftliche Wohnung,
Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, zum ersten
Oktober zu vermieten. Näh. dientlich. 2055

Parkstraße 22,
erster Lage Wiesbaden, ist die hoheleg. Bel-Etage
von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. dientlich oder Schwab-
bacherstraße 59, 1 St. 3055

Schiersteinerstraße 3, 1. Et.,
7 Zimmer und allem der Neuest entsprechen Zubehör zu
vermieten. Freundliche Lage ohne Hintergebäude. 3336

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90 herrschäftliche
Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Koblenzalung, 2 Balkone,
2 Maniküren, 2 Keller zu vermieten. Näh. dientlich oder
Brettmstraße 13, Part. 1536

Adelheidstraße 94 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Garderobe
u. allen neuen Einrichtungen mit verholz. Möbeln sofort zu
verm. Näh. bei Müller & Vogt, Wettenh., 18, Part. 612

Adolphsallee 16, 2. Etage, 3. Etage, in eine ganz un-
vergleichliche Wohnung von 6 Zimmern, Badzimm., Badehaus, Koblenzalung
und einem großen Balkon, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. dientlich. 2050

Kaiser-Friedrich-Ring 106a,
d. Adolphsallee 6 Zimmer, Bad, usw. od. 1. Juli 2654

Am schönsten Lage des Kaiser-Friedrich-Ring sind gegen-
sätzlich ausgeschattete, mit den neuen Einrichtungen ver-
sehenen Wohnungen, je 6 Zimmer mit Loggia, Keller, Bad und
reizvollem Zubehör, für 1800 bis 1900 Mk. per Jahr so gleich zu
vermieten. Näh. zu erfahren Wörthstraße 14, 2. Morgens bis
10 Uhr und Nachts, von 2—4 Uhr. 2797

Schäferstraße 10 ist die Bel-Etage, sehr lebendig aus 6 Zimmern,
Bad, Küche mit allem Zubehör, der Neuest entsprechen ein-
gerichtet, aus sofort oder später zu verm. Näh. Part. 2747

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 95 (Neubau) herrschäftliche
Wohnungen von 5 Zimm., Bad, Koblenzalung, 2 Balkone, 2 Kellern zu verm.,
sofort beziehbar. Näh. dientlich oder Hermannstraße 13. 2574

Glenbogengasse 15, 2. Etage, schöne große Küche oder Schla-
simmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.

Näh. im Kästegeschäft von A. H. Lienenkohl. 3291

Herderstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Neuest aufsp., auf
sofort zu verm. Näh. Part. oder Zehnstraße 13, Part. 1805

Hainstraße 20 ist die erste Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad und
Zubehör, per Juli oder später zu vermieten. Angek. von
11—12 u. 9—5 Uhr. Näh. dientlich Part. 1799

Neubau Weizenburgstraße 6
eleg. 6 u. 4 Zimmerwohnung, der Neuest empf., eingerichtet, auf

1. Ott., event. früher, zu verm. Näh. Hellmundstr. 68, 2. St. 3341

Wörthstraße 7, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zub.
sofort oder später. 316

Wohnungen von 4 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 106a sind 4 Zimmer, Küche u. ver.
1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 3343

Karlsruhe 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei
Reichsamt v. Zech, Lindenstraße 36, 1. 2980

Mörikestraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche
auf zu vermieten. Näh. Hinterl. und Kriegsstr. 5. 2370

Wörthstraße 17 (Neubau), Dörferhaus, kleine
2 Balkone und al. Zubehör, wie Bad x. auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. dientlich oder Wiederschlag 20, 1 Stuf. 2467

Wohnungen von 3 Zimmern.

Steckstraße 27, 3 Zimmer, Küche und Zubehör vor 1. Juli zu
vermieten. Näh. erzeugt 1 St. Bod. 2114

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 28a, im Erdgesch., in eine Dachwohnung von zwei
Zimmern u. Küche (mit Wäsch) vom 1. April ab zu v. 3275

Emserstraße 19 2. St. 3. Küche v. 1. Ott. an und. R. g. v. 3184

Wohnungen von 1 Zimmer.

Kriegerstraße 14 Küche und Zimmer per sofort zu vermieten.
Näh. Neuss 5000. 2897

Ansprechende Person (Frau oder Mädchen) findet freie
Wohnung, Zimmer, Küche u. monatliche Vergütung,
gegen Verpflichtung von Hansardell. Zu melden von
10—11 Uhr, Nachmittags von 24. 3300

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Neue Majordomie, an Kinderlos. zu vermieten. Näh.
Mörikestraße 17, 2. 3170

Gebore ältere Frau findet gutes Zusch. gegen kleine Verpflichtungen
Abreise ergeben unter J. S. 278 an den Tagl.-Verlag. 3197

Auswärts gelegene Wohnungen.

Alsterstraße 14, Größe Wohnung mit Zubehör, sowie Stoff f.
6 Wände, Küche und Zimmer u. Küche, zu vermieten. Näh.
Mörikestraße 17, 2. 3170

Gebore ältere Frau findet gutes Zusch. gegen kleine Verpflichtungen
Abreise ergeben unter J. S. 278 an den Tagl.-Verlag. 3197

Möblierte Wohnungen.

Götterstraße 8 möbli. 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 3112

Mauerstraße 8/5 eine möblierte Wohnung, 2 Zimmer und Küche,
zu vermieten. Näh. Mörikeallee 3, Part. 1529

Zwei Salons mit großem Garten auf längere Zeit billig zu vermieten. Freie Lage. Haltestelle bei
Straßenbahnhof. Wo? sagt der Tagl.-Verlag. 3299

Möbli. Zimmer u. Wanfanzen, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, ohne Person zu vermieten.

Adelheidstraße 10, 2. Et., schön möbliertes großes
Zimmer zu vermieten.

Adelheidstraße 16, Ott. Part. kann Demand Schlafstelle erhalten.

Adelheidstraße 16a, Part. erd. zwei 1. Etage Kü. u. Log. 3320

Adelheidstraße 47, 2. St., finden zwei anständige Leute Log. 3321

Adelheidstraße 25, Part., schön möbli. Zimmer zu verm. 3060

Altbreitstraße 35, 2. St. gut möbli. Wohn- u. Schlaf. zu v. 2469

Bahnhofstraße 12 ein möbli. Zimmer u. eine Küche zu v. 2801

Bahnhofstraße 2, 2. Et., ein möbli. Zimmer zu vermieten. 3194

Bertamstraße 2, 2. Et., ein möbli. Zimmer auf sofort oder 1. Juni billig zu vermieten. 3195

Bertamstraße 13, 2. St., ein möbli. Zimmer auf sofort oder 1. Juni billig zu vermieten. 3196

Bierstadtstraße 6, 2. St., ein möbli. Zimmer zu vermieten. 3197

Gärtnerstraße 2, 2. Et., ein möbli. Zimmer zu vermieten. 3333

Dieckesstraße 2, 2. Et., schön möbli. Zimmer zu verm. 2971

An zwei Fräulein

hübsch möblierte Zimmerzimmer mit voller Person zum 1. Juni
zu vermieten Döbbermeierstraße 5, Gartenhaus. 3193

Döbbermeierstraße 10, 1. Et., g. möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3225

Glenbogengasse 11 bei Neumann 1—2 fremd., gut möblierte
Räume zu 10 und 15 Mark zu vermieten. 3238

Glenbogengasse 12, 2. Et., gut möbli. Zimmer zu verm. 3271

Glenbogengasse 13, 2. Et., gut möbli. Zimmer zu verm. 3271

Glenbogengasse 14, 2. Et., gut möbli. Zimmer auf 1. Juni zu v. 3278

Glenbogengasse 15, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 16, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 17, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 18, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 19, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 20, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 21, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 22, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 23, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 24, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 25, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 26, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 27, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 28, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 29, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 30, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 31, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 32, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 33, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 34, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 35, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 36, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 37, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 38, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 39, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 40, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 41, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 42, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 43, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 44, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 45, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 46, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 47, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 48, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 49, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 50, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 51, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 52, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 53, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 54, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 55, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 56, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 57, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 58, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 59, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 60, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 61, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

Glenbogengasse 62, 2. Et., gut möbli. 3. (a. v. 5. Et.) g. v. 3278

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 245. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Walhalla-

** Theater. **

Heute 2 Vorstellungen: 4 und 8 Uhr.

Letzter Sonntag.

Maxstadt mit abermals neuem Repertoire: "Der Schäblier" etc. etc.

Wer Maxstadt und seine neuen Vorhänge noch nicht kennt, benutze diese unwiderruflich letzten Tage.

Gastspiel Amelia Stone.

Amerikas beste und schönste Soubrettediva. Hauptattraktion der größten Bühnen von Amerika, England und Deutschland.

Nur noch 2 Tage!

Grando & Band von "Folies Bergères", Paris: "Pepita auf dem Seil".

Editor-Duetz etc. etc.

Mittwoch: Abschluß des gesammten Programms und Benefiz für Karl Maxstadt. Heute Sonntag, Vorm. 11½: Gr. Frühconcert (Hauptstaur.). Nach der Abendvorstellung (10½ Uhr) Concert im Theatersaal.

Hotel Schneider

Bad Marbach.

20 Minuten v. Hauptbahnhof Marburg a. d. Lahn. Kommerzielle und Fremdenverkehrsmöglichkeiten von den herrlichen Landschaften und Naturwäldern. Schöne Terrassentouren, Säumwanderungen und Spaziergänge. Eigene eindrucksvolle Badeanlagen. F 91. Pensionsspreis pro Tag 3,50 M., 4,00 und 5,00 M. M. durch den Lehrer John Schneider, sowie sämtlichen prakt. Aeristen der Universität Marburg a. d. Lahn.

Restaurant zum Pfau.

Empfehlungen für guten bürgerlichen Mittagstisch zu 60 Pf., 1 M. Restaurierung zu jeder Tageszeit, sowie prima Schäfferhöfchen, hell und dunkel, und garantiert keine Naturweine.

Hochachtungsvoll zeichnet

J. Gertenheyer,

Großer Kartoffel-Abschlag.

Perma mg. 5. Kartoffeln per Pf. 24 Pf.

Häfer " " 22 "

Reis " " 20 "

Neue Italiener " " per Pf. 12 "

Centnerweise billiger.

Carl Kirchner,

Wollrichstr. 27, Ecke Hellmundstraße. Telefon 709.

Asphalt- und Cementarbeiten

werden bei Verwendung bester Materialien unter Garantie zur Ausführung übernommen.

Ph. Hauss, Luisenstraße 21.

Wegen Auflösung der Weingroßhandlung August Hippacher, hier, Oranienstraße 56,

soll die gesammte Kellerei- und Comptoir-Einrichtung so schnellst möglich veräußert werden. Es sind vorhanden: Große Lagerhäuser (Doppel, ganz und Halbdachhäuser), Transporthäuser verschiedener Größe, Kühlergerüste, Kornmühlen, Kupferer Filterapparate, Transportwagen, Hobelwagen, d. Käferwagen, Arbeitswagen, Radschrank, Doppelschreißpult, Hebe, Käferkarren, ein Posten leerer Gläser (½ und ¾ Liter) u. s. w.

Bestätigung: Dienstag und Mittwoch von 9-12 und von 3-6 Uhr.

Meider-Magazin von
Mehrgasse 18. Heinrich Martin, Mehrgasse
empfiehlt

Herren-Hosen in Tuch von 3 M. anfangend, engl. Ledershosen in gefleift, weiß, grau u. dunkel von 2,50 M. an, alle anderen Arbeitshosen, Westen, Jacken, blau-leinene Auszüge von 3 M. an, Mäntel, Tapizer, Weißüberkittel, Hemden, Käppen, Knaben-Auszüge von 1,80 M. an, Knaben-Hosen, Westen, Röcke u. c. zu den billigsten Preisen. 7727

D. O.

Für Herz-, Nerven- und Unterleibseiden-
gerüste unentbehrlich. Auerstil vielfach empfohlen.
Auch für Touristen sehr geeignet.



Noelle's drehbare Gummiaabsätze.

Sie verhindern durch centrale Festigung eine Erschütterung des Körpers, bewahren vor vorzeitiger Ermüdung, daher Gesunden und Kranken eine grosse Annehmlichkeit. Elastischer, geräuschloser Gang. Schießen durch Drehvorrichtung unmöglich. Zahlreiche Zeugnisse und Prospekte zu Diensten. Allgemeinkauf für Wiesbaden: Peter Bieber, Oranienstraße 19.

Zum

Fronleichnamsfeste

empfohlen

Kinder-Fähnchen

von Mk. 1,25 an
bis zu den feinsten.

Fahnen-Fabrik, Bärenstraße 2.

N.B. Bitte um Schaukastenbesichtigung.

Acetylen-Wagen-Paterneu

gesetzlicher Wettbewerb
und Acetylen-Wagen-Paterneu in großer Auswahl, sowie
Acetylen-Applikate zu jeder Patene empfehlenswert.

Ph. Brand, Wagensfabrik, Langgasse 50.

Abholen von Gepäck und Gütern

wird prompt besorgt. Die abgeholteten Gegenstände werden sofort zur Bahn überführt, ohne vorher gelagert zu werden, daher promptste Expedition.

Int. Speditionsanstalt Wiesbaden, Rheinbahnstr. 4.

Inh. Chr. J. Horn.

"Sport"-Fahrräder. Unübertroffen!

Die vorzüglichsten, auf der Gewerbe-Ausst. in Magdeburg prämierten "Sport"-Herren-, Damen- u. Jugend-Fahrräder empfehle dem verehrten Publikum zu auffallend billigen Preisen. 7712

K. Kappes,

Fahrradhandlung.

Rep.-Werkst. u. Lager sammelt. Ersatzth.

Walhalla-Restaurant.

Sonntag, den 28. Mai 1899.

Menu

zu Mk. 1,20.

Gefüllte Suppe.

Rheinsalm, Kartoffeln, Crevettentunke.

Kalberstück, Stangenpüppel,

holland. Tunke.

Engl. Pudding, Rumtunke.

zu Mk. 1,75.

Gefüllte Suppe.

Rheinsalm, Kartoffeln, Crevettentunke.

Stangenpüppel, holländ. Tunke.

Kalberstück.

Gef. Tauben, Salat u. Compote.

Engl. Pudding, Rumtunke.

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Sommer-Ausverkauf und Reste.



Enorm billig.



Bekanntmachung.

Montag, den 29. d. M., Vormittag 11 Uhr, wird auf Bahnhof Dohrheim eine Wagnisladung Klegetholen auf Antrag des Verleihers öffentlich an den Mehlbietenden gegen Bezahlung versteigert.

Wiesbaden, den 27. Mai 1899.

Kai. Eisenbahn-Verkehrs-Inspektion.

Fleisch-Lieferung.

Am 2. Juni d. J., frab 10 Uhr, wird im bestehenden Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, der Verkauf an Fleisch- u. Waren für die diebige Garnison auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1899 verboten. Bedingungen liegen auf und können gegen Zahlung der Schlüssel bezeugt werden.

Versteigerte Angebote sind vor dem Termin mit der Anschrift „Angestellt auf Fleisch-Lieferung“ abzugeben.

Garnison-Verwaltung Wiesbaden.

Selten günstige Gelegenheit für Hoteliers u. Pensionsinhaber.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Mai d. J., Vormittags 9^h und Nachmittags 2^h Uhr aufzugeben, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/12:

156 Bettstühler, 9 Courir-Bettstühler, 16 Bettstühler (für Personal), 55 Blaue Decken, 28 Bouella-Decken (Dänen), 56 Kostümstücke mit Lebendigen, 94 Kopftücher, 5 Blümchen, 310 große Servietten, 250 Tischländer, Servietten, 22 Plateau-Servietten, 42 Courir-Servietten, 26 große Tafelstühler, 15 Tischstühler, 16 fl. dito, 26 Plateaustühler, 200 Handstühler, 28 Courir-Handstühler, 24 Handstühler (für Personal), 8 Kostümhandstühler, 14 Badelstühler, 28 Wasch-Garnituren, 19 Toiletteneimer, 4 Wasserflaschen;

diverse Küpfer-Geschirr, old: 2 Suppentöpfe, 1 Suppen-Gässerole, 15 fl. Gässerolen, 1 Giannicciel, 6 Tontöpfe, 2 Braiser mit Deckel, 8 Balas mari ohne Einzel, 12 Gelecförmen, 3 Bratpfannen, 1 Fischkessel, 1 Schneekessel, 1 Theekessel, 1 Passiermaschine, 1 Käsemaschine; ferner: 1 Küchenwaage, 1 Decimawage, 80 große und 24 kleine Messer (Eisenbein), 10 Fruchtmesser, 6 Weinflößer (Nadel), 18 fl. Rhein- und Moselaläser, 2 große Küchenküche, 3 Küchentische, 1 Küchengestell (holz), 7 Tische, 1 Weinrank mit Stöcken, 1 Eisbiertrank, 1 Gläserschrank, 1 Wäschezettel, 1 Haftschlüssel und 1 Adler-Registrator mit 6 Registern öffentlich zwangsläufig gegen Bezahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Sämtliche Sachen sind aus einem besseren Hotel, waren nur kurze Zeit in Gebrauch gewesen und sind daher fast noch neu. F 241

Wiesbaden, 27. Mai 1899.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Schuhwaren-Versteigerung.

Morgen Montag, Nachmittags 2^h Uhr anfangen, werden in den Saal zu den

3 Kronen 3,

Langgasse 23,

eine Parthe Schuhe aller Art für Damen, Herren und Kinder, 300 Stroh- u. Filzhüte, Sports- u. andre Hüte, Gürtelträger, Cravatten für Damen, Herren und Kinder)

öffentlicht meistbietend gegen Bezahlung versteigert.

Georg Jäger,
Auctionator u. Tagator.

Gellmundstraße 29.

Citronensaft,

garant. rein, v. best. Unternehmen seit Jahren bei Gießerei u. Gießereien, Küster, Druckereien, Schuh- und Zierereien, Rheinmühle u. erl. erzeugt, empfohlen die Oberfläche incl. Emboss. frisch gegen Nachfrage zu 3 M. 50 fl.

Fruchtfächerfabrik Pascasius-Buchholz,

Spener (Athena).

Kohlen.

Beste südliche Ofenkohlen M. 18.50
gewachsene Auskohlen, I. u. II., 22.—
per 1000 fl. fl. frisch. Hau. Wiesbaden über die Stadt-
wange gegen Bezahlung.

Befüllungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 29, entgegen. 3712

Biebrich, März 1899.

Jos. Clouth.

Grude Coaks,
sowie alle sonstigen Baumaterialien empfiehlt in jedem
Dianum und nur prima Ware die

Kohlen, Coaks und Holzhandlung von

Louis Weingärtner, Schulgasse 2.

Verschiedenes

Herren-Käppje werden unter Vorname nach Mitz angefertigt, Höhe 3.50 M., übergericht 9 M., Höhe gewendet 6 M., sowie gute Kleider art. u. reportat bei **H. Kieber**, Herren-Schneider, Unterstraße 6, Erd. nach Wilhelmstraße, Reichs-Muster-Collection 1000.

Kostüme werden unter Vorname für guten Zins nach neuerer Mode zu billigen Preisen angefertigt Dohrheimerstraße 25, 2 St.

Alle Kostüme, Käppje u. Weißkleider u. angel. Unterricht, fikt. Sid. Mon. M. 6. Verkäufe 21, 31. Ch. Schneider, 3941.

Damen-Kost. werden dagegen u. zu ev. Preis angel.

7683

Kostüme von den einfachen bis zu

angefertigt. Mitz. im Tagbl.-Verlag.

7064

Costume den eleganten werden billig

angefertigt. Mitz. im Tagbl.-Verlag.

7064

Wiener Damen-Schneiderin in

ausgeführt für den hochgezogenen Dame zur Anfertigung von feinen

Kostümen, Blaufen, sowie Modernisierung der blässiger Verbindung

unter Garonne für untere Zins. Frau **Costello**, Weingasse 35, 1.

Lucrige Schneiderin, auch im Raum u. in Wiesbaden-Neu-

moor-ert. doch noch Tage frei. Dohrheimerstraße 20, 3 St. 1.

Nähern in der Nähe unter dem Hause zum An-

hören von Kostümen u. Weißkleidern, sowie Näh-

anderen vor Kostümen u. Weißkleidern. Weingasse 14.

Unterschneidet empfiehlt für im Dachverwalt. **Lina Lüftner**, Steinstraße 5. 3820

Beilfeder m. 2. neuen Doppelpunkt gründlich gereinigt, m. neu hergestellt, sowie Beilen u. Böllermodelle billig angefertigt.

Fr. **W. Klein**, Witwe, Albrechtstraße 80. 5955

Spitzen, dauer und innige, Säuden, Nähern, Hand-

schneid. u. w. möglichst gewaschen. Puppenkinder aller Art. 7422

Anna Käferkamp, Albrechtstraße 10, 2.

Handschuhe m. 1.500 g. u. 2.000 g. Langgasse 35. 3510

Wäscherei sucht nach Dienstboten. Langgasse 19, Erd. 2.

Wäscherei und Gardinen-Spammi. 6080

Kohl-Massong, Gräfenstraße 25.

Gardinen-Spammi

Franz Staiger, dorm. Frau, Dianum, 15. Erd. 2. Et.

Wäsche zum Wäschen u. Wäsche, Geschäft für den

Bestand u. Dienstboten. Dohrstraße 4, 1 St. 1. Dr. Werner.

Wäsche wird zum Wäschen ange. Dohrstraße 16, Erd. 2. Et.

Wäsche und Wäschen wird angekündigt

Wäsche und Wäschen wird angekündigt</p

Ein gute bürgerl. Mädel für sofort gesucht. Lohn 25 M.
Wihl. Berlin. Nordstraße 11.
Ein ord. Mädelchen für jede Artet ges. Hotel. Römerg. 3. 5887
Tägliches Hausmädchen gesucht Wilhelmstraße 22. 2.
Tägliches Hausmädchen gesucht am 1. Juni gesucht. Nur Solche
mit guten Zeugnissen sollen sich melden. Römerg. 2. 1.
Junges lebendes Mädelchen für kleine Haushalte sofort gesucht
Wihlstraße 22. Wiesbaden 1. 2. 1. 15.
Günstiges Hausmädchen gesucht Mauerstraße 15.
Ein junges braues Mädelchen am liebsten von Lande, gesucht.
Käff. Lang. Schulgasse 9.

Ein Haussmädchen gesucht. Part.
Ein Mädelchen für Haussarbet gesucht Heimannstraße 17. 1.
Günstiges reinliches Mädelchen dem guten Lohn gleich gesucht
(auch zur Ausbildung). Carl Hartmann. Hüttenstraße 7.

Ein besseres Mädelchen.
weiches gut bürgerl. sochen kann, wird zur Führung
eines kleinen Privathauswirt gesucht guten Lohn gesucht.
Zu erfragen bei Carl Hartmann. Hüttenstraße 16.

Ein lauberes Mädelchen sofort gesucht.
J. H. Kochs Nachf. Große Burchstraße 4.
Sucht auf 1. Juli ein älteres zuverlässiges Mädelchen für
seine Haushalte in H. Bomm. Frau Dr. Gellerblom. Eichenheim.

Ein einfaches gelegtes Mädelchen am 1. Juni gesucht (guter Lohn)
Herrstraße 12. im Laden.

Büffetfräulein für erstes Haus, eine Massenue
für ein Kurhaus im Elsass, hoher
Verdienst, eine Miebenammsell für erstes Hotel nach
Kreuznach, zehn Käff. u. Beiküchlein bei hohem
Lohn, perfect und angenehme Köchen für Restaurant und
Pensionen, eine sehr bürgerl. Kochin und ein Herrschmiede
Haussmädchen nach Metz, Vorstellung hier, ein **Kindermädelchen**
zu kleinem Kinde, Hotelkammermädelchen, adrette
Mädchen als Mädelchen allein, eine Waschfrau für hies. Hotel,
sowie Küchenmädchen bei hohem Lohn durch Grubberg's
Rhein. Stellen-Bureau. Goldgasse 21. Laden. Telefon 432.

Junges lauberes Mädelchen gesucht. Große Burch. 6. 2. 7. 638

Wäddchen, das bürgerl. kann, gesucht Großherz.

Gelehrtes Mädelchen u. Haussmädchen gesucht. Tannenstr. 15. 5810

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Langgasse 9. 7071

Edenreichs lauberes Mädelchen, welches bürgerl.
locht und in allen Hauss. und Haussmädchen gründlich erfahren
ist. gegen guten Lohn gesucht Große Burchstraße 18. 2. 7124

Ein junges hübsches und williges Mädelchen, welches
aufs Liche zu einem Kinde hat, auf sofort gesucht.

Näh. Jahrstraße 21. 1. redet. 7162

Mädelchen für Hauss. und Küchenarbeit gegen guten Lohn gesucht

Langgasse 9. 7169

Gesucht gut empfohl. **Zimmermädchen**

Gartengasse 13. 7464

Tägliches Mädelchen, kein überlegen, sochen und Haussarbet über-
nehmend, sofort gesucht Käff. Burch. 23.

Braves Mädelchen gesucht Döbelnerstraße 17. 7479

Ein Mädelchen, welches hübsch sochen kann, für eine kleine
hinterlose Familie gesucht Burchstraße 45. Laden. 7457

Gesucht

für H. Haushalt ein ordentliches, in der gut bürgerl. Rüche durchaus
erfahrenes Mädelchen für 1. Juni. Näh. Jahrstraße 44. 1. 7541

Ein einfaches älteres Haussmädchen gesucht.
Römerg. 10. Burchgasse 16. 7019

Ein Dienstmädchen gesucht Döbelnerstraße 25. H. Part. 7014

Ein braues Dienstmädchen gesucht H. Burch. 11. Gittergasse 11. 20-25 M.
Tägliches Mädelchen für H. Haushalt gesucht

Wiederholungskarte

Ein hübsches Mädelchen, welches Haushalt mitübernimmt, al-
dann gleichzeitig neue gesucht Burchstraße 8. 7068

Ein Mädelchen Kindern gesucht. Näh. am

Wiederholungskarte 2. 7067

Wäddchen, das bürgerl. kann, gesucht den Bötzg. Räbered.

Wiederholungskarte 17. 2. 7068

Sofort ein. Mädelchen für H. Haush. gesucht. Lohn 12-13 M.
Näh. Stiftstraße 23. Part. 7064

Alleinmädchen,

älteres, zuverlässiges und einfaches, gesucht, welches sochen kann und
Liebe zu Kindern hat. Monat. 20-25 M. Gittergasse 11. 7060

oder zum 1. Juni Käff. Friedrichsring 23. Part. 7060

Täglich. Küchenmädchen gegen hohes Lohn gesucht. Römerg. 7029

Ein lächelndes Mädelchen für gute Haussarbet gesucht. Räbered.

20-25 M. Burchstraße 65. Part. zwischen 8 u. 12 Uhr. 7019

Ein ordentliches Mädelchen, welches leicht und sauber
Metallspatzen leichtet kann, bei hohem Lohn und faire
Welt. nach Böhrheim gesucht. Näh. Böhrheim er-
teiltet Grubberg's Rhein. Stellen-Bureau. Gold-
gasse 21. Laden. Telefon 432.

Ein lächelndes braues Mädelchen, welches perf. sochen
kann, gesucht Burchstraße 20. P. 7070

Ein braues Mädelchen für einige Wochen zur Ausbildung gesucht
Döbelnerstraße 14. 7075

Ein Mädelchen für Haussarbeten und zu zwei Kindern sofort
gesucht Friedrichsstraße 23. Part.

Ein lächelndes Haussmädchen zum 1. Juni gesucht
Sedamgasse 7. im Laden.

R. March. 5. zwei Dm. ges. 20-21 M. Lohn. Römerg. 5. 1. St. r.

Gesundes zuverlässiges Mädelchen zu
Kindern gesucht. Näh. im Tagbl. Verlag. 7715

Ein heftiges, gut empfohlene Zimmermädchen zum 15. Juni
gesucht Frankfurterstraße 5.

Mädelchen gesucht Webergasse 44. Kurzwaren-
geschäft. 7673

Ein einfaches Mädelchen, welches Lich. zu Kindern hat, wird
gesucht. Näh. Zimmermannstraße 1. H. 1. St.

Rüchenmädchen

gesucht Wilhelmstraße 54. 7689

Ein ordentliches Mädelchen, das Biergarten serviert, ges.
zum Tannenhotel. Mainz. (No. 3220) 1/40

Zuverlässiges Rüchenmädchen gesucht Pension Würge.
Blumenstraße 6.

Per sofort

ein Mädelchen für Hauss. und Küchen gesucht Frankfurter-
straße 14. Villa Frohwalt.

Ein freudiges Mädelchen in Kindergarten gesucht.

Margarete Lorch. Gittergasse 1.

Ein Mädelchen, das leichtländig arbeiten kann, wird zum
Zadieren von Tüben u. Metall-
Lapjeln gesucht. Reisenschädigung zugesichert.

Gustav Richter. Pforzheim.

Büglerinnen finden Beschäftigung in der Bücherei
und dem. Bücherei von 1000. 7004

Wihl. Wiesbaden. Wilhelmstraße 10.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Straße 27. 1. St. r.

Ein Bügelmädchen gesucht. L. Burch. Friedberg.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht. Sedamgasse 11. 2. H. 10.

Ein ordentliches Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 13. 1. St. r.

Ein braues Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 17. 1. St. r.

(Sohn 1.800)

Bügelmädchen gesucht Dienststraße 53. Hinterhaus 1.

Ein Mädelchen kann das Bügeln erlernen. Römergasse 20. 8840

Ein nicht. Bügelmädchen für denwund. gesucht. 1. Burch. Friedberg.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 11. 2. H. 10.

Ein braues Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 13. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 17. 1. St. r.

Ein braues Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 19. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 21. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 23. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 25. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 27. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 29. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 31. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 33. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 35. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 37. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 39. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 41. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 43. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 45. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 47. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 49. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 51. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 53. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 55. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 57. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 59. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 61. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 63. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 65. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 67. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 69. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 71. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 73. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 75. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 77. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 79. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 81. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 83. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 85. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 87. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 89. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 91. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 93. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 95. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 97. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 99. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 101. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 103. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 105. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 107. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 109. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 111. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 113. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 115. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 117. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 119. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 121. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 123. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 125. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 127. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 129. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 131. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 133. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 135. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 137. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 139. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 141. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 143. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 145. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 147. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 149. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 151. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 153. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 155. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 157. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 159. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 161. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 163. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 165. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 167. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 169. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 171. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 173. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 175. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 177. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 179. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 181. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 183. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 185. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 187. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 189. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 191. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 193. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 195. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 197. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 199. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 201. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 203. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 205. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 207. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 209. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 211. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 213. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 215. 1. St. r.

Ein lächelndes Bügelmädchen gesucht Sedamgasse 217. 1. St. r.</p

Dreher- Lehrling gegen Vergütung gekauft. 7600
Fried. Dör. Albrechtstraße 29.
Ein Tapezier-Lehrling gegen Vergütung gekauft. 5924
Georg Bilbäumen, Karlsruhe 5.
Eine Gärtnerlehrerin unter günstigen Bedingungen gekauft. 7. Frankenstraße 1.
Gärtnerlehrerin für größeren Herrschaftsgarten gegen Vergütung gekauft. Näh. Käuflestraße 5. Sitz. 1, nach 7 Uhr Abends. 2295
Schuhlehrerin gekauft. Schuhbogenstraße 15. Senz. 2295
Ein Friseurlehrling gekauft. 3. Schmitz. Freien, Nerostraße 11.

Jugendliche Arbeiter gekauft. 7711
Wiesbadener Stahl- und Metallkapsel-Fabrik
A. Fisch. Karlsruhe 3.

Ein braver Junge 1. leicht. Bekohl. gef. Langgasse 12. 2. 5899
Ein junger Hausbursche gekauft bei C. Wies. Rheinstraße 51.

Würzstraße 31 wird ein junger 1. reicher Hausbursche, der auch fertig kann, gekauft. 6765

Ein junger Hausbursche von 14—16 Jahren gekauft. Nerostraße 50. 7729

Ein junger Hausbursche findet Stellung. Frankenstraße 10. Laden. Sofort leichter Hausbursche im Alter von 14—16 Jahren gekauft. Nerostraße 31. Laden. 7390

Ein tüchtiger Hausbursche sofort gekauft. 7676

Häderer Waldamer. Marktstraße 25.
Gehört für leichte Arbeit ein Junge 2. 14—15 Jahren (am liebsten vom Lande) Lüsenstraße 37.

Tüchtiger solider wälder Säundler für 1. Juni gekauft. Silka Leberberg 5. 7393

Ein j. Hausbursche gekauft. Galo Central.
Ein braver Junge als Ausländer und Hausbursche durch J. Louis Schild. Langgasse 8. 7589

Hausbursche sofort gekauft. Nerostraße 52. 7689

Ein junger Hausbursche sofort gekauft. Nerostraße 7.
Ein junger verantwortlicher Mann für leichtes Juh-
s. W. 216 am Tagl.-Verlag. 7700

1. guter. Nach. 2. Nach. 3. gef. N. 1. Tagl.-Verl. 7328

Ein tüchtiger Junge 40 bei 1. 7569

Wiesbadensche Fabrik für Frischfisch-Transport 7700

getraut. Sodanport 7700

Ein Schweizer gekauft. Schmalstraße 20. 69.

Gehört ein unverlässiger Mann als Tagelöhner. 7638

Koblenzhandlung Aug. 414pp. Schmidstr. 32.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautchnitzer, alt. Wohndienst, 1. Alt. Baugewerkschule, mit allen Kenntnissen u. Fertigkeiten durchaus vertaut, leicht, gekauft auf jede Referenz, dauernde Stellung. Gehaltige Offerten unter N. W. 450 an den Tagl.-Verlag erbeten.

Bautchnitzer sucht Nebenbeschäft. Näh. im Tagl.-Verl. 7595

Heis. sol. 1. Kanzleimann, in Sodanport erfahren, mit la. Ref., wünscht Beschäftigung auf Bauen. Leder o. sonst. Beiratsschul. u. beid. Aufz. Heitern u. N. W. 372 an den Tagl.-Verl.

Zwinger, Roma, 2. J. alt, mit Baudienst vertaut, zuverl. und im Dienst guter Empfehlung, leicht Stellung

hier oder andäst als Comptoirleiter. Berwaller, Auf-
scher 12. irgend welcher Branche. Offerten unter N. W. 475

Ein postfertiger Beamter sucht gegen mäßige Vergütung Stellung als Domänenleiter o. Ämterer. Näh. im Tagl.-Verl. 7680

Ein älterer Mann mit guter Handfertigkeit nach beiderhanden aufdringlicher Beschäftigung. Näh. im Tagl.-Verl. 7705

Außerlässiger erfah. Hausbursche mit guter Hand-
fertig. bei 10 Jahren in hing. feinsterem Geschäft thätig vor,
ind. per sofort. dauernd. Stellung. Beste Empf. u. Referenzen.
Näh. im Tagl.-Verl. 7729

Ein Mann empfiehlt sich zum Anwärter von Herren und Damen mit und ohne eigenen Fahrer. Näh. Albrechtstraße 34.

Joh. Neuhaus.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 28. Mai.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Morgenmahl. 12 Uhr: Promenade-
Concert an der Willemsbrücke. 7. Alt. 1. Morgenmahl. 12 Uhr: Promenade-
Concertliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Undine.

Waldens.-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Dörflein.

Waldens.-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Hierzu: Concert.

Waldens.-Kauf-Resaurant. Vorm. 11 Uhr: Concert.

Kehlmarkt Kronenhaus. Abends 7 Uhr: Concert.

Montag, den 29. Mai.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Wöchentl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla.

Waldens.-Theater. Abends 7 Uhr: Der Biberpelz.

Waldens.-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Eintrittsfrei.

Wanger. Kunstsäle, Eintrittsfrei.

Folksschule. Friedestr. 47. Geöffnet täglich von 12—9½ Uhr.

Sonnt. und Dienstag von 10½—12½ und von 8—9½ Uhr.

Eintritt frei.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Adresse: Luisenstraße 22. Vert.

Kellenswache des Schrift. Arbeiter-Vereins: Schwalbacher-
straße 45 bei Schuhmacher Hirsch.

Kellenswache für Männer und Frauen: im Rathaus von

9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Versteigerungen

Montag, den 29. Mai.

Güntherung von Angeboten auf verschiedene Artikel zur Erbauung eines Steinweges von der Willemsbrücke nach Wiesbaden, an den Herrn Baubetriebs-Direktor Dr. Lohmeyer, Kaiser-Friedrich-Str. 15, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 218, S. 6.)

Volz-Versteigerung in der Oberförsterei Alsbach, Forstamt Gittern, an Ort und Stelle Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 218, S. 6.)

Versteigerung der diesjährigen Erzeugung von der jungen Dreifache an der Schwalbacherstraße und einer Fläche hinter der Philippssbergstraße; Summepflanze Gute der Schwalbacher und Bitterfeldstraße. Nachm. 5 Uhr. (S. Tagbl. 241, S. 6.)

Volz-Versteigerung im Erbbauteil Alsbach: Zusammenfert. an

der Willemsde (Erbbauteile) Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 241, S. 6.)

Versteigerung einer Wagenladung Sägewerkschädel auf Bahnhof Dossenheim, Vorm. 11 Uhr. (S. 245, S. 22.)

Versteigerung von Schuhwaren z. im Saale zu den 3 Kronen, Kirchstraße 23, Nachr. 2½ M. (S. Tagbl. 245, S. 22.)

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe). Verlag: Langgasse 27.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 28. Mai.

Märschinen- u. Bürger-Verein. Bibliothek von 11—1 Uhr geöffnet.

Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11½ Uhr: Sonntags-
mahl: Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Soldaten-
versammlung; Nachmittags 4 Uhr: Jugend-Abteilung.

Christlicher Arbeiter-Verein. Nachmittags 2—4 Uhr: Sparkasse.

Herr Baum. Vater, Feuerwehrstraße 9.

Heilungs-Compagnie (Friedliche Feuerwehr). Nachm. 2 Uhr:

Sommerfest. Nachmittags 4 Uhr: Feuerwehr.

Evangelischer Männer- und Junglings-Verein. Nachmittags 2½ Uhr: Feuerwehr.

Wiesbadener Männer-Club. Nach. 3 Uhr: Feuerwehr.

Feuerwehrverein Wiesbadener Männer-Club. 3 Uhr: Feuerwehr.

Feuerwehrverein Wiesbadener Männer-Club. Nachm. 3 Uhr: Feuerwehr.

<b

den Sammelleiter zu reagieren, um nun so leicht
die Sammelleiter auszuführen, wie es gewollt sein.
Die Bette Betti, von Schauspielen tritt, her
wie doch die Bette in der Bette noch zu
Bette Betti, in die Bette, ihrer Bette, der Schauspielerin
Schauspielerin gleich, nun Werde, da die Schauspielerin
fischen Wörter so fürt wüsten, weil das Wörter
bunten, ohne daß die Wörter genügend Wörter
Wer bei befreien Sammelleiter mit füten und
deut, deufig, eine Pfannenförmig rüttelt e
nun hörung zu Brüder, ein einmäßiges freie
Söchtern! Würklichkeit als ausdrückendes formen
Sachheit! Würklichkeit natürlich ausdrückendes formen
meidet, Blätter und Stöckel betreut, mit
annunzianten Erfrischung, bet, Kroket
verdunsten die auf den Wörtern abgedunkelt
überaus rüf, der Wörter, der Wörter
ausdrücken, geht berichten, wie Schauspielerin
mich nun bei jolden Pfannen, zwölften der
niedern kann, wofürthig gießen, welche der
Strofe hilft, — Pfannen mit Wörternbrüder
Gumm, füde mit ausgetrockneten Wörtern
Gefürtung bewölkt werden,
Einer häuslichen Bewohnerin bedürfen

Geblütläufen in der Zeit ihrer ersten Entwölfung. Gerever ließ die Gebeten zu. Ihr Herz stieß nach dem Geiste der Freude, der Röpfel, mit dem sie nicht in Einen läßt, der Munition, kann die Seele sei. Melior, Melior, kann sie nicht forswegen werden, die Wollust in barnischen Geden, bei anstolzer Dure, die nicht sie nicht die Freude fallen lassen. Doch sagt alles diese Gedanken überzeugt, daß ein summischer, nicht an schwerer Garretabend vorhaben will.

Sie, die große Weisheit der Weisheit ist ein Gelehrte noch mehr erforderlich, wenn diejenigen Zeiten anstreben, die men von ihnen denkt. Ein hoher Vorgesetzter der alten wird den Grund zu ihrem Gedanken legen oder sie selbst machen.

Eine Ausbildung von Studie zum Pfarrer bestimmt oft älter Kindern sehr gut, nur muß man die Gelehrte nicht an ihrer Reden und die Hälfte magisch weig auf die Säster, Räuber und Engel forswegen lassen. Guten, stets alle Räuber, Säster, Durch einen füllen Zunahm sehr. Nach einem beobachteten Weise kann man beobachtet gewünscht, ohne den Pfarrer sehr leicht, die gut gehörigen Zonen lieben, zu föhlen. Wenn man keine Gnade aus, Räffhina hat, kann sich leicht eine alte Droschke herstellen, ebenso in einem großen Stiefel mit Water, ein paar Staub fahrlässigen Blüter aufstellt. Das Schafft nicht einige Tage in der Sonne liegen und wird schafft nicht Zelt ihres ungericht, wangen, die noch nicht gut auswachsen sind oder ein geringes Spurabendes bewirken, dürfen keinen Droschken bestimmen.

Um Droschken müssen sie im Gefüllung gesetzten Zinne bei trocknen Meier geworden werden, die Baumwolle wird gefedert und kost sich eines unbekünschen Irrtrum vertritt. Am gesproffenen Zonen werden nun um zwey die Blüte, die Blüte tricke entweder ganz entweder oder wenn die Sonne eine durchausfeine St. bekennt. Ein Hormonobolus wird mit dem Sammernobolus bestimmen. Der Baumobolus breitet man bei Wollknoten am Dälfen vor, ihnen nun alte Seiten tricke, bis auf 20 Cent. Weile am Schädelknoten glaubt als fandet. Die jungen Zonen konzilier und gesproffter Zungen werden bei bekleidete Blütholen angehauen. Abfießende Droschken wird schwammel, bis die Dornen von Dörsen habbigen entwunden. Unter dieses Menus belastet man nicht den Dälfen an das festeine Trug. Dälfen auf das treibende Sager wird mit Melid seit nicht wider angewandt. Wo Späterobolus mit Trüben überfahrt sind, entwirrt man einen Zell berieflich.

Wannen bestimmten Zungen werden jetzt gesucht, indem man

Heber Metzengerste und ihre Verherrlung
Mit Greten eröffnet sie einen gegen Wahrheit und Gefülltheit
Standart und zur Erziehung eines schönen Zwecks werden sie
über die bessere Mittheilung befoumt, dies ist befoumt in
aller Freiheit nutzbar. „Im Greten über Sommer auf-
getragen werden, zu tun dies erfüllt in kleinen Monat geschehen,
weil ihre Dinge weit wiederkommt und erneut sie werden, wie die ber-
fahrene Greten sind. Wenn auch sie daher für vorsichtig ist, dass lang auf
einem freien Mittag befouerten Rose aufscheit,

Meyer Motteengesche und ihre Herabengung

Wiedergabe ist neu
aber nicht häufiger
als ununterbrochen
die Worte „
„Unterricht“
„Unterricht“ verfehlt
„Unterricht“ noch kein
„Unterricht“ oder kommt
in und es untersche-
det sich nicht darum
ob es möglich ist
„Unterricht“
„Unterricht“ verfehlt
„Unterricht“ oder kommt
in und es untersche-
det sich nicht darum
ob es möglich ist
„Unterricht“

Gaußwichtshaus
Zugangsstufen junger
eröffnet. Sähe oft wird